

Ergänzung zu VMware vCenter Operations Manager für Horizon

vCenter Operations Manager für Horizon 1.7

Dieses Dokument unterstützt die aufgeführten Produktversionen sowie alle folgenden Versionen, bis das Dokument durch eine neue Auflage ersetzt wird. Die neuesten Versionen dieses Dokuments finden Sie unter

<http://www.vmware.com/de/support/pubs>.

DE-001558-00

vmware[®]

Die neueste technische Dokumentation finden Sie auf der VMware-Website unter:

<http://www.vmware.com/de/support/>

Auf der VMware-Website finden Sie auch die aktuellen Produkt-Updates.

Falls Sie Anmerkungen zu dieser Dokumentation haben, senden Sie Ihre Kommentare und Vorschläge an:

docfeedback@vmware.com

Copyright © 2014 VMware, Inc. Alle Rechte vorbehalten. [Informationen zu Copyright und Marken.](#)

VMware, Inc.
3401 Hillview Ave.
Palo Alto, CA 94304
www.vmware.com

VMware Global, Inc.
Zweigniederlassung Deutschland
Freisinger Str. 3
85716 Unterschleißheim/Lohhof
Germany
Tel.: +49 (0) 89 3706 17000
Fax: +49 (0) 89 3706 17333
www.vmware.com/de

Inhalt

Ergänzung zu VMware vCenter Operations Manager für Horizon	5
1 Systemanforderungen	7
Produktkompatibilität	7
Softwareanforderungen für V4H Adapter	7
Softwareanforderungen für den Broker Agent	8
Softwareanforderungen für Desktop Agent	8
Support für Oracle-Datenbanken, die Anzeigen-Ereignisse bereitstellen	8
Hardwareanforderungen für vCenter Operations Manager für Horizon	8
2 Installieren und Konfigurieren von vCenter Operations Manager für Horizon	9
Herunterladen der Installationsdateien für vCenter Operations Manager für Horizon	10
Installieren und Konfigurieren von vCenter Operations Manager für Horizon	10
Konfigurieren von vCenter Operations Manager für Horizon für Monitor View 5.0 oder 5.1	15
Upgrade auf vCenter Operations Manager für Horizon 1.7	18
Konfigurieren von Sicherheitsfunktionen	19
Ändern von vCenter Operations Manager für Horizon -Warnungen	19
Fehlerbehebung bei der Installation von vCenter Operations Manager für Horizon	21
Einrichten des Widgets „Datenerfassungsergebnisse“	21
3 Überwachen Ihrer View-Umgebung in vCenter Operations Manager	25
Verwenden der View-Dashboards	25
Verwenden des Widgets „Datenerfassungsergebnisse“	37
Index	41

Ergänzung zu VMware vCenter Operations Manager für Horizon

Das Dokument *Ergänzung zu VMware vCenter Operations Manager für Horizon* enthält Informationen zur Installation und Konfiguration von VMware vCenter™ Operations Manager für Horizon™ 1.7.

Zielgruppe

Diese Informationen sind für Personen bestimmt, die vCenter Operations Manager für Horizon 1.7 installieren, aktualisieren oder nutzen möchten.

Systemanforderungen

Bei der Verwendung von vCenter Operations Manager für Horizon müssen bestimmte Systemanforderungen eingehalten werden. Vergewissern Sie sich vor der Installation von vCenter Operations Manager für Horizon, dass Ihre Umgebung diese Systemanforderungen erfüllt.

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- [„Produktkompatibilität“](#), auf Seite 7
- [„Softwareanforderungen für V4H Adapter“](#), auf Seite 7
- [„Softwareanforderungen für den Broker Agent“](#), auf Seite 8
- [„Softwareanforderungen für Desktop Agent“](#), auf Seite 8
- [„Support für Oracle-Datenbanken, die Anzeigen-Ereignisse bereitstellen“](#), auf Seite 8
- [„Hardwareanforderungen für vCenter Operations Manager für Horizon“](#), auf Seite 8

Produktkompatibilität

vCenter Operations Manager für Horizon 1.7 ist mit diesen Horizon View-, Horizon- und vCenter Operations Manager-Versionen kompatibel.

- View 5.0.x oder 5.1.x
- Horizon View 5.2.x oder 5.3.x
- Horizon 6.0.x mit View
- vCenter Operations Manager 5.8.3 (vApp-Bereitstellung)

HINWEIS Sie können vCenter Operations Manager für Horizon nicht mit einer eigenständigen Installation von vCenter Operations Manager verwenden.

Softwareanforderungen für V4H Adapter

Sie können den V4H Adapter in einer vCenter Operations Manager-vApp-Bereitstellung installieren.

Für den V4H Adapter gelten folgende Softwareanforderungen:

- vCenter Operations Manager 5.8.3 (vApp-Bereitstellung)
- Eine Lizenz, die vCenter Operations Manager für Horizon 1.7 und vCenter Operations Manager 5.8.3 aktiviert.

Der V4H 1.7-Adapter ist kompatibel mit den folgenden vCenter Operations Manager für Horizon Broker Agent- und Desktop Agent-Versionen.

Tabelle 1-1. Kompatible Desktop Agent- und Broker Agent-Versionen

Agent	Kompatible Versionen
Broker	1.7
Desktop	1.5.x und 6.0 HINWEIS Gastinterne Prozessdatenerfassung und bestimmte Metriken werden im 1.5.x Desktop Agent nicht unterstützt.

Softwareanforderungen für den Broker Agent

Sie können den Broker Agent auf einem View-Verbindungsserver-Host in Ihrer Anzeigen-Umgebung installieren. Sie können den Broker Agent nur auf einem View-Verbindungsserver-Host pro Anzeigen-Pod oder -Cluster installieren.

Für den Broker Agent gelten folgende Softwareanforderungen:

- View-Verbindungsserver 5.0 oder höher
- Microsoft .NET Framework Version 3.5

Sie können den Broker Agent nicht auf einer 32-Bit-Version eines View-Verbindungsserver 5.0-Hosts installieren.

Softwareanforderungen für Desktop Agent

In Horizon View 5.2 und höher und Horizon 6.0.x mit View-Umgebungen wird der Desktop Agent als Teil von View Agent installiert.

Wenn es sich bei Ihrer Umgebung um Anzeigen 5.0 oder 5.1 handelt, müssen Sie Desktop Agent manuell auf Ihren Desktops installieren. Weitere Informationen finden Sie unter „[Konfigurieren von vCenter Operations Manager für Horizon für Monitor View 5.0 oder 5.1](#)“, auf Seite 15.

Support für Oracle-Datenbanken, die Anzeigen -Ereignisse bereitstellen

Sie können Anzeigen-Ereignisse in einer SQL- oder Oracle-Datenbank speichern. Informationen zu den von Anzeigen unterstützten Oracle- und SQL-Datenbankversionen finden Sie im Installationsdokument für Ihre Anzeigen-Version.

Anzeigen-Umgebungen, die eine Oracle-Ereignisdatenbank verwenden, erfordern möglicherweise eine Aktualisierung der ODAC-Clientbibliotheken auf dem Server, auf dem der Broker Agent installiert ist.

Um ein 64-Bit-System zu aktualisieren, wechseln Sie zu <http://www.oracle.com/technetwork/database/windows/downloads/index-090165.html>, laden Sie die ZIP-Datei über den Link „64-bit ODAC 11.2 Release 4 (11.2.0.3.0) Xcopy for Windows x64“ herunter und befolgen Sie die Anweisungen in der Datei `readme.html`, die in der ZIP-Datei enthalten ist.

HINWEIS Der 1.7 Broker Agent unterstützt keine 32-Bit-Systeme.

Hardwareanforderungen für vCenter Operations Manager für Horizon

Die Hardwareanforderungen für vCenter Operations Manager für Horizon 1.7 entsprechen denjenigen für vCenter Operations Manager für Horizon View 1.5.1.

Weitere Informationen finden Sie unter „Hardwareanforderungen für vCenter Operations Manager für Horizon View“ im Dokument *Installation von vCenter Operations Manager für Horizon View* für Version 1.5.1.

Installieren und Konfigurieren von vCenter Operations Manager für Horizon

2

Das Installieren und Konfigurieren von vCenter Operations Manager für Horizon umfasst das Herunterladen der Installationsdateien von der Produkt-Download-Seite von VMware sowie das Installieren und Konfigurieren von Softwarekomponenten auf Maschinen in Ihren vCenter Operations Manager- und View-Umgebungen. Für das Überwachen von View 5.0- und 5.1-Umgebungen sind zusätzliche Installations- und Konfigurationsschritte erforderlich.

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- [„Herunterladen der Installationsdateien für vCenter Operations Manager für Horizon“](#), auf Seite 10
- [„Installieren und Konfigurieren von vCenter Operations Manager für Horizon“](#), auf Seite 10
- [„Konfigurieren von vCenter Operations Manager für Horizon für Monitor View 5.0 oder 5.1“](#), auf Seite 15
- [„Upgrade auf vCenter Operations Manager für Horizon 1.7“](#), auf Seite 18
- [„Konfigurieren von Sicherheitsfunktionen“](#), auf Seite 19
- [„Ändern von vCenter Operations Manager für Horizon-Warnungen“](#), auf Seite 19
- [„Fehlerbehebung bei der Installation von vCenter Operations Manager für Horizon“](#), auf Seite 21
- [„Einrichten des Widgets „Datenerfassungsergebnisse““](#), auf Seite 21

Herunterladen der Installationsdateien für vCenter Operations Manager für Horizon

Registrierte VMware-Benutzer können die Installationsdateien für vCenter Operations Manager für Horizon von der Produkt-Download-Seite herunterladen.

Tabelle 2-1. Installationsdateien für vCenter Operations Manager für Horizon

Dateiname	Komponente	Installationsort
VMware-vcops-viewadapter-1.7.0-Build-Nummer.pak	Adapter	vCenter Operations Manager-vApp. Sie können die PAK-Datei über das vCenter Operations Manager-Verwaltungsportal installieren.
VMware-v4vbrokeragent-x86_64-1.7.0-Buildnummer.exe	Broker Agent	View-Verbindungsserver-Host.
VMware-v4vdesktopagent-6.0.0-Build-Nummer.exe VMware-v4vdesktopagent-x86_64-6.0.0-Build-Nummer.exe	Desktop Agent	View 5.0- und 5.1-Desktops. HINWEIS Bei Horizon View 5.2 und höher und Horizon 6.0.x mit View ist der Desktop Agent Teil des View Agent-Installationsprogramms.

Installieren und Konfigurieren von vCenter Operations Manager für Horizon

Sie können vCenter Operations Manager für Horizon-Softwarekomponenten auf Maschinen in Ihren View- und vCenter Operations Manager-Umgebungen installieren und konfigurieren.

Voraussetzungen

- Stellen Sie sicher, dass Ihre Umgebung die Hard- und Softwareanforderungen für vCenter Operations Manager für Horizon erfüllt. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Kapitel 1, „Systemanforderungen“](#), auf Seite 7.
- Stellen Sie sicher, dass Anzeigen installiert ist und ausgeführt wird. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Installationsdokument für Ihre Anzeigen-Version.
- Stellen Sie sicher, dass die vCenter Operations Manager-vApp bereitgestellt ist und ordnungsgemäß ausgeführt wird. Weitere Informationen finden Sie im Dokument „*Bereitstellung und Konfiguration der vCenter Operations Manager-vApp*“.
- Laden Sie die Installationsdateien für vCenter Operations Manager für Horizon von der Produkt-Download-Seite herunter.

Installieren des V4H Adapter

Sie können den V4H Adapter über eine PAK-Datei in der vCenter Operations Manager-vApp installieren.

HINWEIS Bei der Adapterinstallation wird die vCenter Operations Manager vApp neu gestartet. Während des Neustarts der vApp werden keine Daten erfasst.

Voraussetzungen

- Vergewissern Sie sich, dass Sie die Installationsdatei für den Adapter heruntergeladen haben.
- Beachten Sie die Build-Nummer in der Adapterinstallationsdatei.

Vorgehensweise

- 1 Kopieren Sie die Datei `VMware-vcops-viewadapter-1.7.0-buildnumber.pak` in einen temporären Ordner.
- 2 Melden Sie sich beim vCenter Operations Manager-Verwaltungsportal an.
Die URL des Verwaltungsportals lautet `https://IP-Adresse/admin/`, wobei *IP-Adresse* die IP-Adresse der UI-VM in der vCenter Operations Manager-vApp ist.
- 3 Klicken Sie auf der Registerkarte **Update** auf **Durchsuchen**, um zum temporären Ordner zu navigieren, wählen Sie die PAK-Datei aus, und klicken Sie auf **Öffnen**.
- 4 Klicken Sie auf **Aktualisieren** und dann auf **OK**, um das Aktualisieren zu bestätigen.
Die PAK-Datei wird im Verwaltungsportal hochgeladen. Der Upload dauert möglicherweise mehrere Minuten.
- 5 Lesen und akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie dann auf **OK**.
- 6 Klicken Sie zum Bestätigen auf **OK**, und starten Sie die Installation des Adapters.
Der Installationsvorgang kann mehrere Minuten in Anspruch nehmen. Wenn die Installation abgeschlossen ist, werden auf der Registerkarte **Update** Statusinformationen angezeigt.
- 7 Melden Sie sich bei der benutzerdefinierten Benutzeroberfläche von vCenter Operations Manager als Administrator an.
Die URL der benutzerdefinierten Benutzeroberfläche lautet `http://IP-Adresse/vcops-custom`, wobei *IP-Adresse* die IP-Adresse der UI-VM in der vCenter Operations Manager-vApp ist.
- 8 Wählen Sie **Admin > Support** aus.
- 9 Suchen Sie auf der Registerkarte **Über** den Bereich „Adapterinformationen“ und vergewissern Sie sich, dass die Build-Nummer in der Spalte „Adapterversion“ für den V4H Adapter der Build-Nummer in der PAK-Datei entspricht.

Weiter

Erstellen Sie eine Adapterinstanz in vCenter Operations Manager. Siehe [„Erstellen einer V4H Adapter-Instanz“](#), auf Seite 11.

Erstellen einer V4H Adapter-Instanz

Nachdem Sie den V4H Adapter installiert haben, müssen Sie eine Instanz des V4H Adapters in vCenter Operations Manager erstellen.

Voraussetzungen

- Installieren Sie den V4H Adapter. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [„Installieren des V4H Adapter“](#), auf Seite 10.
- Wählen Sie in der benutzerdefinierten Benutzeroberfläche von vCenter Operations Manager die Option **Admin > Support** aus und vergewissern Sie sich, dass der V4H Adapter im Bereich „Adapterinformationen“ der Registerkarte **Status** aufgeführt wird.

Vorgehensweise

- 1 Melden Sie sich bei der benutzerdefinierten Benutzeroberfläche von vCenter Operations Manager als Administrator an.
Die URL der benutzerdefinierten Benutzeroberfläche lautet `https://IP-Adresse/vcops-custom`, wobei *IP-Adresse* die IP-Adresse der UI-VM in der vCenter Operations Manager-vApp ist.
- 2 Wählen Sie **Umgebung > Konfiguration > Adapterinstanzen** aus.

- 3 Wählen Sie den zu verwendenden Collector aus dem Dropdown-Menü **Collector** aus.
Es steht nur der Collector **vCenter Operations Standardserver** zur Verfügung, es sei denn, ein Administrator hat weitere Collectors hinzugefügt.
- 4 Wählen Sie im Dropdown-Menü **Adaptertyp** die Option **V4H Adapter** aus.
- 5 Klicken Sie auf das Symbol **Neue Adapterinstanz hinzufügen**.
- 6 Geben Sie im Textfeld **Name der Adapterinstanz** einen Namen für die Adapterinstanz ein.
- 7 Wählen Sie im Dropdown-Menü **Metriksatz** einen Satz von Metriken aus, die erfasst werden sollen.

Option	Beschreibung
Vollständiger Satz	Erfasst alle Metriken, die für die überwachte Umgebung verfügbar sind.
Reduzierter Satz	Erfasst einen begrenzten Satz an Metriken und spart Festplattenspeicher auf der Analyse-VM.

- 8 Wählen Sie im Dropdown-Menü **Anmeldedaten** den Namen der Anmeldedaten aus, die verwendet werden sollen, wenn der Broker Agent mit der Adapterinstanz gekoppelt wird, oder klicken Sie auf **Hinzufügen**, um neue Anmeldedaten zu erstellen.
Wenn Sie zum ersten Mal eine Adapterinstanz erstellen, ist das Dropdown-Menü **Anmeldedaten** leer.
- 9 (Optional) Wenn Sie zusätzliche Anmeldedaten für die Adapterinstanz hinzufügen müssen, führen Sie die folgenden Schritte durch:
 - a Klicken Sie neben dem Dropdown-Menü **Anmeldedaten** auf die Option **Hinzufügen**.
 - b Wählen Sie im Dropdown-Menü **Anmeldedatenart** die Option **Koppelungsanmeldedaten** aus.
 - c Geben Sie im Textfeld **Instanzname** einen Namen für die Anmeldedaten ein.
 - d Geben Sie im Textfeld **Serverschlüssel** einen Serverschlüssel für die Adapterinstanz ein.
Der Serverschlüssel ist für die Koppelung zwischen dem Broker Agent und dem Adapter erforderlich. Sie müssen den Serverschlüssel bei der Konfiguration des Broker Agent angeben.
 - e Klicken Sie auf **OK**, um die Anmeldedaten zu speichern.
 - f Wählen Sie im Dialogfeld **Adapterinstanz hinzufügen** die neuen Anmeldedaten aus dem Dropdown-Menü **Anmeldedaten** aus.
- 10 Klicken Sie auf **OK**, um die Adapterinstanz zu speichern.

Weiter

Installieren Sie den Broker Agent. Siehe „[Installieren des Broker Agent](#)“, auf Seite 12.

Installieren des Broker Agent

Sie können den Broker Agent auf einem View-Verbindungsserver-Host in Ihrer Anzeigen-Umgebung installieren. Wenn Ihre Anzeigen-Umgebung mehrere Pods enthält, müssen Sie den Broker Agent nur auf einem View-Verbindungsserver-Host pro Pod installieren.

Es ist nur ein V4H Adapter erforderlich, unabhängig von der Anzahl der Broker Agents in Ihrer Anzeigen-Umgebung. Mehrere Broker Agents können mit einer einzigen Adapter-Instanz kommunizieren.

WICHTIG Sie können den Broker Agent nicht auf einem View-Sicherheitsserver anzeigen.

Voraussetzungen

Vergewissern Sie sich, dass Sie die Installationsdatei für den Broker Agent heruntergeladen haben.

Vorgehensweise

- 1 Melden Sie sich bei dem View-Verbindungsserver-Host an, auf dem Sie den Broker Agent installieren möchten. Verwenden Sie hierzu einen Domain-Account, der Teil der lokalen Administratorgruppe ist.
- 2 Kopieren Sie die Datei `VMware-v4vbrokeragent-x86_64-1.7.0-Buildnummer.exe` in einen temporären Ordner auf dem View-Verbindungsserver-Host.
- 3 Führen Sie die EXE-Datei im temporären Ordner aus, um den Setup-Assistenten für den Broker Agent zu starten.
- 4 Akzeptieren Sie die Endbenutzer-Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf **Weiter**.
- 5 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Konfigurationsdienstprogramm zu VMware vCenter Operations Manager View Broker Agent starten** und klicken Sie auf **Installieren**.

Mit dieser Einstellung wird der Konfigurationsassistent für den Broker Agent sofort nach seiner Installation geöffnet. Das Kontrollkästchen ist standardmäßig aktiviert.

- 6 Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Beenden**, um den Setup-Assistenten für den Broker Agent zu verlassen.

Der Broker Agent wird in demselben Ordner wie der View-Verbindungsserver installiert.

Weiter

Verwenden Sie den Konfigurationsassistenten für den Broker Agent, um den Broker Agent so zu konfigurieren, dass eine Verbindung mit dem V4H Adapter hergestellt wird. Siehe „[Konfigurieren des Broker Agent](#)“, auf Seite 13.

Konfigurieren des Broker Agent

Sie können den Konfigurationsassistenten für den Broker Agent verwenden, um den Broker Agent zu konfigurieren. Sie führen den Broker Agent-Konfigurationsassistenten auf dem View-Verbindungsserver-Host aus, auf dem Sie den Broker Agent installiert haben.

Ein Kontrollkästchen im Setup-Assistenten für den Broker Agent steuert, ob der Broker Agent-Konfigurationsassistent sofort nach der Installation des Broker Agent geöffnet wird. Das Kontrollkästchen ist standardmäßig aktiviert.

Während der Broker Agent-Konfiguration wird der Broker Agent mit dem V4H Adapter gekoppelt. Die Koppelung des Broker Agent mit dem V4H Adapter ist ein notwendiger Authentifizierungsschritt, der dem Broker Agent und den Desktop Agents die Kommunikation mit dem Adapter ermöglicht. Der Broker Agent und die Desktop Agents können erst mit dem Adapter kommunizieren, wenn der Kopplungsvorgang abgeschlossen ist.

Wenn Ihre Anzeigen-Umgebung eine Ereignisdatenbank enthält, können Sie den Broker Agent so konfigurieren, dass er eine Verbindung zur Ereignisdatenbank herstellt. Des Weiteren können Sie den Broker Agent optional so konfigurieren, dass er bestimmte Desktop-Pools überwacht.

Voraussetzungen

- Installieren Sie den Broker Agent. Siehe „[Installieren des Broker Agent](#)“, auf Seite 12.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über den Serverschlüssel für den vCenter Operations Manager für Horizon-Adapter verfügen. Sie haben den Serverschlüssel beim Anlegen der Anmeldedaten für die Adapter-Instanz festgelegt.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie über die IP-Adresse der vCenter Operations Manager-Analytics VM verfügen, auf der der V4H Adapter ausgeführt wird. Sie finden die IP-Adresse der Analyse-VM auf der Registerkarte **Status** des vCenter Operations Manager-Verwaltungsportals.

- Wenn Ihre Anzeigen-Umgebung eine Ereignisdatenbank enthält, vergewissern Sie sich, dass das Datenbankformat unterstützt wird. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [„Support für Oracle-Datenbanken, die Anzeigen-Ereignisse bereitstellen“](#), auf Seite 8.
- Zur Überwachung bestimmter Desktop-Pools in Anzeigen benötigen Sie deren IDs. Sie finden die Pool-IDs im View Administrator. Weitere Informationen finden Sie im Verwaltungsdokument für Ihre Anzeigen-Version.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie beim View-Verbindungsserver-Host mit einem Domänenbenutzerkonto angemeldet sind. Lokale Konten haben nicht die erforderlichen Berechtigungen, um alle Einstellungen zu konfigurieren.

Vorgehensweise

- 1 Wenn der Broker Agent-Konfigurationsassistent nicht bereits geöffnet ist, starten Sie ihn unter **Alle Programme > VMware > Einstellungen zu vCenter Operations Manager View Broker Agent** im Menü **Start**.

- 2 Geben Sie im Textfeld **Adresse** die IP-Adresse der Analytics VM ein, auf der der V4H Adapter ausgeführt wird.

- 3 Geben Sie im Textfeld **Port** den Port ein, der für die Verbindung zum V4H Adapter benutzt werden soll.

Standardmäßig verwendet der Broker Agent Port 3091 für die Kommunikation mit dem V4H Adapter. Abhängig von Ihrer Netzwerkkonfiguration können Sie die Standard-Portnummer ändern.

- 4 Klicken Sie auf **Koppeln**, um den Broker Agent mit dem V4H Adapter zu koppeln.

- 5 Wenn der Assistent Sie auffordert, den Adapter-Serverschlüssel einzugeben, geben Sie den Serverschlüssel für den V4H Adapter ein, bestätigen Sie ihn und klicken Sie auf **OK**, um den Koppelungsprozess zu starten.

Der Status des Koppelungsprozesses wird im Fenster View Adapter koppeln angezeigt.

- 6 Nachdem der Koppelungsprozess abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Schließen**, um das Fenster View Adapter koppeln zu schließen.

- 7 Führen Sie die folgenden Schritte im Dialogfeld „Poolfilter anzeigen“ aus, um bestimmte Desktop-Pools in vCenter Operations Manager zu überwachen, oder klicken Sie auf **Weiter**, um zum nächsten Dialogfeld weiterzugehen.

Wenn Sie keine Desktop-Pool-IDs angeben, überwacht vCenter Operations Manager alle Desktop-Pools.

- a Wählen Sie das Kontrollkästchen **Desktop-Pools angeben** aus und geben Sie die zu überwachenden Desktop-Pool-IDs in das Textfeld ein.

Trennen Sie die Desktop-IDs mit einem Komma.

- b Wählen Sie aus, ob Sie die aufgeführten Desktop-Pools einbeziehen oder ausschließen möchten.

- c Klicken Sie auf **Validieren**, um die Liste der Desktop-Pools zu überprüfen.

- d Um Anwendungspools zu überwachen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Anwendungspools und gehostete Anwendungen überwachen**.

Sie können keine bestimmten zu überwachenden Anwendungspools auswählen.

Nachdem Sie auf **Weiter** geklickt haben, werden die IP-Adresse und die Portnummer, die Sie konfiguriert haben, im Übersichtsfenster angezeigt.

- 8 Klicken Sie auf **Beenden** im Übersichtsfenster, um den Broker Agent-Dienst zu starten.

Die Broker Agent-Einstellungen, die Sie konfiguriert haben, werden im Dialogfeld „Broker Agent-Einstellungen“ angezeigt.

- 9 Konfigurieren Sie im Abschnitt „Horizon View-Pod“ des Dialogfelds „Broker Agent-Einstellungen“ den View-Administrator und die Einstellungen für die Ereignisdatenbank.
 - a Geben Sie den Benutzernamen, die Domäne und das Kennwort eines View-Administratorkontos für den Pod ein, und validieren Sie die Angaben.

Ein View Administratorkonto ist in der Regel Teil der lokalen Administratorgruppe auf dem Windows-Servercomputer, auf dem der View-Verbindungsserver installiert ist.
 - b Wenn Ihre Anzeigen-Umgebung eine Ereignisdatenbank enthält, geben Sie die Anmeldedaten für die Datenbank ein und validieren Sie sie.

WICHTIG Wenn Sie den Broker Agent nicht so konfigurieren, dass er eine Verbindung zur Ereignisdatenbank herstellt, ist der Funktionsumfang von vCenter Operations Manager für Horizon stark eingeschränkt. Anzeigen-Ereignisse sowie einige Metriken, darunter die Anmelde- und Wiederverbindungszeiten, werden auf den Dashboards in vCenter Operations Manager nicht angezeigt.

- 10 Klicken Sie auf **Übernehmen**, um Ihre Konfiguration zu speichern.

Der Status Ihrer Konfiguration wird im Fenster Konfigurationseinstellungen werden übernommen angezeigt.
- 11 Nachdem Ihre Konfigurationseinstellungen übernommen wurden, klicken Sie auf **Schließen**, um das Fenster Konfigurationseinstellungen werden übernommen zu schließen.

Weiter

Wenn Sie Horizon View 5.2 oder höher oder Horizon 6.0.x mit View verwenden, können Sie mit der Überwachung der Leistung Ihrer Anzeigen-Umgebung auf den vCenter Operations Manager für Horizon-Dashboards in der benutzerdefinierten Benutzeroberfläche von vCenter Operations Manager beginnen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Kapitel 3, „Überwachen Ihrer View-Umgebung in vCenter Operations Manager“](#), auf Seite 25.

Wenn Sie View 5.0 oder 5.1 verwenden, müssen Sie zusätzliche Konfigurationsschritte durchführen. Siehe [„Konfigurieren von vCenter Operations Manager für Horizon für Monitor View 5.0 oder 5.1“](#), auf Seite 15.

Wenn sich nach der anfänglichen Broker Agent-Konfiguration Ihre Umgebung ändert, können Sie die Einstellungen auf dem View-Verbindungsserver-Host ändern, auf dem der Broker Agent installiert ist. Weitere Informationen finden Sie unter [„Ändern der Einstellungen für vCenter Operations Manager für Horizon View Broker Agent“](#) im Dokument *Verwaltung von vCenter Operations Manager für Horizon View* für Version 1.5.1.

Konfigurieren von vCenter Operations Manager für Horizon für Monitor View 5.0 oder 5.1

Wenn Sie mit einer View 5.0- oder 5.1-Umgebung arbeiten, müssen Sie zur Installation und Konfiguration von vCenter Operations Manager für Horizon mehrere zusätzliche Aufgaben ausführen.

Zu diesen Aufgaben gehören das Deaktivieren der RMI-Authentifizierung für den vCenter Operations Manager für Horizon Adapter, das Installieren des vCenter Operations Manager für Horizon Broker Agent auf Remotedesktops und das Konfigurieren eines Gruppenrichtlinienobjekts (GPO), das für alle Remotedesktops gelten soll, die von vCenter Operations Manager für Horizon überwacht werden sollen.

Deaktivieren der RMI-Authentifizierung für den Adapter

Um vCenter Operations Manager für Horizon für die Überwachung einer View 5.0- oder 5.1-Umgebung einsetzen zu können, müssen Sie die RMI-Authentifizierung im vCenter Operations Manager für Horizon Adapter deaktivieren.

Weitere Anweisungen finden Sie unter „Deaktivieren der RMI-Authentifizierung für vCenter Operations Manager für Horizon View Adapter“ im Dokument *Installation von vCenter Operations Manager für Horizon View* für Version 1.5.1.

Weiter

Installieren Sie vCenter Operations Manager für Horizon 6.0 Desktop Agent auf den Desktops in Ihrer View-Umgebung. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „[Installieren des Desktop Agent](#)“, auf Seite 16.

Installieren des Desktop Agent

Um vCenter Operations Manager für Horizon für die Überwachung einer View 5.0- oder 5.1-Umgebung verwenden zu können, müssen Sie den Desktop Agent manuell auf den Remote-Desktops installieren.

Bei Desktops des Typs „Verknüpfter Klon“ müssen Sie den Desktop Agent auf der übergeordneten virtuellen Maschine installieren, die View Composer zum Generieren von virtuellen Maschinen des Typs „Verknüpfter Klon“ verwendet. Bei Desktops in automatisierten und manuellen Desktop-Pools müssen Sie den Desktop Agent auf jeder VM-Desktop-Quelle im Desktop-Pool installieren. Bei Terminal Services-Pools müssen Sie den Desktop Agent auf dem Terminalserver installieren.

Voraussetzungen

- Installieren und konfigurieren Sie den vCenter Operations Manager für Horizon 1.7 Adapter und Broker Agent. Siehe „[Installieren und Konfigurieren von vCenter Operations Manager für Horizon](#)“, auf Seite 10.
- Wenn Sie den Desktop Agent auf Desktops des Typs „Verknüpfter Klon“ installieren, machen Sie sich mit dem Recompose-Vorgang vertraut. Informationen zum Zusammensetzen (Recompose) von Desktops des Typs „Verknüpfter Klon“ finden Sie im Verwaltungsdokument für Ihre View-Version.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie die Installationsdateien für den Desktop Agent heruntergeladen haben.

Vorgehensweise

- Um den Desktop Agent für Desktops des Typs „Verknüpfter Klon“ zu installieren, führen Sie auf der übergeordneten virtuellen Maschine im Desktop-Pool des Typs „Verknüpfter Klon“ die folgenden Schritte durch:
 - a Öffnen Sie in vSphere Client die Konsole der übergeordneten virtuellen Maschine und melden Sie sich beim Gastbetriebssystem als Administrator an.
 - b Kopieren Sie die Installationsdatei für den Desktop Agent, die dem Gastbetriebssystem der übergeordneten virtuellen Maschine entspricht.

Option	Beschreibung
64-Bit-Gastbetriebssystem	VMware-v4vdesktopagent-x86_64-6.0.0-Build-Nummer.exe
32-Bit-Gastbetriebssystem	VMware-v4vdesktopagent-6.0.0-Build-Nummer.exe

- c Führen Sie die EXE-Datei aus, akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf **Installieren**.

- d Klicken Sie nach Abschluss der Installation auf **Beenden**.
Der Desktop Agent wird in demselben Ordner wie View Agent installiert.
- e Fahren Sie die übergeordnete virtuelle Maschine herunter.
- f Erstellen Sie in vSphere Client einen Snapshot der übergeordneten virtuellen Maschine im ausgeschalteten Zustand.
- g Setzen Sie in View Administrator die Desktops des Typs „Verknüpfter Klon“ zusammen.
Der Recompose-Vorgang aktualisiert alle Desktops des Typs „Verknüpfter Klon“, die mit der übergeordneten virtuellen Maschine verankert sind, wodurch der Desktop Agent auf jedem einzelnen Desktop des Typs „Verknüpfter Klon“ installiert wird.

- Um den Desktop Agent für Desktops in einem automatisierten oder manuellen Desktop-Pool zu installieren, führen Sie auf jeder virtuellen Maschine in dem Pool die folgenden Schritte durch:

WICHTIG Bei einem automatisierten Desktop-Pool müssen Sie außerdem die VM-Vorlage ändern, so dass der Desktop Agent in neu erstellten Desktops in diesem Pool installiert wird.

- a Kopieren Sie die Installationsdatei für den Desktop Agent, die dem Gastbetriebssystem der virtuellen Maschine entspricht.

Option	Beschreibung
64-Bit-Gastbetriebssystem	VMware-v4vdesktopagent-x86_64-6.0.0-Build-Nummer.exe
32-Bit-Gastbetriebssystem	VMware-v4vdesktopagent-6.0.0-Build-Nummer.exe

- b Führen Sie die EXE-Datei aus, akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf **Installieren**.
- c Klicken Sie nach Abschluss der Installation auf **Beenden**.
Der Desktop Agent wird in demselben Ordner wie View Agent installiert.

- Um den Desktop Agent auf einem Terminalserver oder einer physischen Desktop-Quellmaschine zu installieren, führen Sie diese Schritte aus.

- a Kopieren Sie die Installationsdatei für den Desktop Agent, die dem Betriebssystem des Terminalservers oder der physischen Maschine entspricht.

Option	Beschreibung
64-Bit-Gastbetriebssystem	VMware-v4vdesktopagent-x86_64-6.0.0-Build-Nummer.exe
32-Bit-Gastbetriebssystem	VMware-v4vdesktopagent-6.0.0-Build-Nummer.exe

- b Führen Sie die EXE-Datei aus, akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf **Installieren**.
- c Klicken Sie nach Abschluss der Installation auf **Beenden**.
Der Desktop Agent wird in demselben Ordner wie View Agent installiert.

Weiter

Konfigurieren Sie ein Gruppenrichtlinienobjekt (GPO), das für alle Remotedesktops gilt, die von vCenter Operations Manager für Horizon überwacht werden sollen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „[Konfigurieren eines GPOs für Remotedesktops](#)“, auf Seite 18.

Konfigurieren eines GPOs für Remotedesktops

Um vCenter Operations Manager für Horizon für die Überwachung einer View 5.0- oder 5.1-Umgebung verwenden zu können, müssen Sie ein Gruppenrichtlinienobjekt (GPO) konfigurieren, das für alle Desktops gilt, die von vCenter Operations Manager für Horizon überwacht werden sollen.

Weitere Anweisungen finden Sie unter „Konfigurieren eines Gruppenrichtlinienobjekts für alle Desktops“ im Dokument *Installation von vCenter Operations Manager für Horizon View* für die Version 1.5.1.

Upgrade auf vCenter Operations Manager für Horizon 1.7

Wenn vCenter Operations Manager für Horizon View 1.5.1 oder vCenter Operations Manager für Horizon 1.6 in Ihrer Umgebung installiert ist, können Sie die Daten in vCenter Operations Manager für Horizon 1.7 importieren und die Überwachung des Zustands und der Leistung der View-Pods fortsetzen.

Voraussetzungen

- Führen Sie ein Upgrade Ihrer View-Umgebung durch, um Horizon View 5.2 oder höher oder Horizon 6.0.x mit View verwenden zu können, oder installieren Sie den Desktop Agent auf allen Desktops. Siehe „[Installieren des Desktop Agent](#)“, auf Seite 16.
- Wenn Sie kein Upgrade Ihrer View-Umgebung durchführen, überprüfen Sie, ob die GPO-Richtlinie für Desktop Agents auf alle Desktops angewendet wird. Die GPO-Richtlinie muss so konfiguriert sein, dass sie die Analyse-VM als Speicherort des Adapters verwendet. Weitere Anweisungen finden Sie unter „Konfigurieren eines Gruppenrichtlinienobjekts für alle Desktops“ im Dokument *Installation von vCenter Operations Manager für Horizon View* für die Version 1.5.1.
- Machen Sie sich mit den Installationsanweisungen für V4H Adapter vertraut. Siehe „[Installieren des V4H Adapter](#)“, auf Seite 10.
- Machen Sie sich mit den Installationsanweisungen für den Broker Agent vertraut. Siehe „[Installieren des Broker Agent](#)“, auf Seite 12.
- Machen Sie sich mit den Konfigurationsanweisungen für den Broker Agent vertraut. Siehe „[Konfigurieren des Broker Agent](#)“, auf Seite 13.

Vorgehensweise

- 1 Beenden und deaktivieren Sie den vCenter Operations View Adapter-Dienst auf dem Server, auf dem der vorherige V4V Adapter oder V4H Adapter installiert ist.

Das Beenden des vCenter Operations View Adapter-Diensts unterbricht die Datenerfassung bis zum Abschluss des Upgrade-Prozesses und verringert so das Risiko einer Duplizierung von Ressourcen und Daten in der Datenbank.

- 2 Installieren Sie den V4H 1.7-Adapter.

Während der Installation des Adapters wird die vorherige Konfiguration für vCenter Operations Manager für View oder vCenter Operations Manager für Horizon, einschließlich Ressourcentypen und Metrikenamen, konvertiert, sodass sie mit vCenter Operations Manager für Horizon 1.7 übereinstimmt. Der V4H 1.7-Adapter wird über den vorherigen V4V Adapter oder V4H Adapter bereitgestellt. Sie müssen weder den vorherigen Adapter deinstallieren noch eine neue Adapterinstanz für den V4H 1.7-Adapter erstellen.

- 3 Deinstallieren Sie den vorherigen Broker Agent.
- 4 Installieren und konfigurieren Sie den 1.7 Broker Agent auf einem View-Verbindungsserver-Host in dem Pod, der von Ihrer aktuellen Implementierung überwacht wird.

Nach Abschluss des Upgradeprozesses werden alle bestehenden Ressourcen für vCenter Operations Manager für Horizon View oder vCenter Operations Manager für Horizon auf die 1.7-Datenbank migriert.

Konfigurieren von Sicherheitsfunktionen

Die Komponenten von vCenter Operations Manager für Horizon verwenden RMI für die Kommunikation. Der Adapter und die Broker Agent-Komponenten verwenden Zertifikate für die Authentifizierung und Datenverschlüsselung.

Sie können den von den RMI-Diensten verwendeten Standardport ändern und die Standard-SSL-Konfiguration für den Broker Agent, die Desktop Agents und bestimmte RMI-Dienste modifizieren. Zur Erhöhung der Sicherheit können Sie das selbstsignierte Standardzertifikat für den Adapter und den Broker Agent austauschen.

Weitere Informationen zum Konfigurieren von Sicherheitsfunktionen finden Sie im technischen Whitepaper „Handbuch für Sicherheit: vCenter Operations Manager für Horizon View 1.5“. Die Informationen in diesem Whitepaper gelten auch für vCenter Operations Manager für Horizon 1.7.

Ändern von vCenter Operations Manager für Horizon -Warnungen

vCenter Operations Manager für Horizon beinhaltet eine Reihe von vorkonfigurierten View-bezogenen Warnungen mit voreingestellten Schwellenwerten. Möglicherweise müssen Sie diese Schwellenwerte für Ihre spezifische View-Umgebung anpassen, damit nicht zu viele oder zu wenige Warnungen generiert werden. Sie können auch Warnungen löschen, die in Ihrer Umgebung nicht anwendbar sind.

Sie ändern Warnungsschwellenwerte, indem Sie die Datei `describe.xml` für den vCenter Operations Manager für Horizon-Adapter bearbeiten.

Warnungsdefinitionsformat

vCenter Operations Manager für Horizon-Warnungen werden in der Datei `describe.xml` für den vCenter Operations Manager für Horizon-Adapter definiert. Die Datei `describe.xml` befindet sich im Verzeichnis `/usr/lib/vmware-vcops/user/plugins/inbound/V4V_adapter3/conf` auf der Analyse-VM.

Warnungsdefinitionen werden am Ende der Datei `describe.xml` aufgelistet. Der folgende `describe.xml`-Dateiauszug zeigt eine Beispielwarnungsdefinition.

```
<Warnung
  adapterkind="V4V"
  resourcekind="ViewClient"
  type="ht"
  metric="pcoip|avg_pcoip_latency"
  criticality="critical">
  <Threshold
    severity="warning"
    operator="&gt;"
    value="300"
    waitcycle="2"
    cancelcycle="3"/>
  <Threshold
    severity="critical"
    operator="&gt;"
    value="500"
    waitcycle="2"
    cancelcycle="3"/>
</Alert>
```

Attribute im Element <Warnung>

Die Attribute im Element <Warnung> definieren den Adaptertyp, den Ressourcentyp, den Typ, die Metrik und den Prioritätsstufe der Warnung.

Die Beispielwarnungsdefinition definiert eine Warnung mit dem vCenter Operations Manager für Horizon-Adaptertyp, dem Horizon Client-Ressourcentyp, dem Warnungstyp „Fester Schwellenwert“, der Metrik für die PCoIP-Durchschnittslatenz und der Prioritätsstufe „Wichtig“.

Attribute im Element <Schwellenwert>

Die Attribute im Element <Schwellenwert> definieren den Schweregrad, den Operator, den Wert, den Wartezyklus und den Abbruchzyklus eines festen Schwellenwerts.

In derselben Beispielwarnungsdefinition löst die Warnung eine Frühwarnung aus, wenn die Metrik für die PCoIP-Durchschnittslatenz 300 Millisekunden übersteigt sowie eine kritische Warnung, wenn die Metrik für die PCoIP-Durchschnittslatenz für einen Horizon-Client 500 Millisekunden übersteigt.

Ändern eines festen Schwellenwerts für eine vCenter Operations Manager für Horizon -Warnung

Wenn ein voreingestellter fester Schwellenwert für eine vCenter Operations Manager für Horizon-Warnung für Ihre Umgebung nicht passt, können Sie ihn ändern, indem Sie die Datei `describe.xml` für den vCenter Operations Manager für Horizon-Adapter bearbeiten.

Voraussetzungen

- Lernen Sie das Warnungsdefinitionsformat in der Datei `describe.xml` kennen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [„Warnungsdefinitionsformat“](#), auf Seite 19.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über Administratorrechte verfügen, um auf die virtuelle Analytics-Maschine zugreifen zu können.

Vorgehensweise

- 1 Navigieren Sie zur virtuellen Analytics-Maschine in der Bestandsliste des vSphere-Clients und melden Sie sich als Administrator an.
- 2 Öffnen Sie die Analyse-VM in der Datei `describe.xml` in einem Texteditor.

Die Datei `describe.xml` befindet sich im Verzeichnis `/usr/lib/vmware-vcops/user/plugins/inbound/V4V_adapter3/conf`.
- 3 Suchen Sie die Warnungsdefinitionen in der Datei `describe.xml`.

Die Warnungsdefinitionen befinden sich im unteren Bereich der Datei `describe.xml` im Element <Warnungen>.
- 4 Um den festen Schwellenwert für eine Warnung zu ändern, ändern Sie den vom Attribut Wert im Element <Schwellenwert> angegebenen Wert für diese Warnung.
- 5 Speichern Sie Ihre Änderungen in der Datei `describe.xml`.
- 6 Starten Sie vCenter Operations Manager im vCenter Operations Manager-Verwaltungsportal neu.

Weiter

Wenn Sie einen festen Schwellenwert für eine Warnung ändern, wird in vCenter Operations Manager eine weitere Warnungsfunktion generiert. Informationen zum Löschen der ursprünglichen Warnung aus vCenter Operations Manager finden Sie unter [„Löschen einer Warnung in vCenter Operations Manager“](#), auf Seite 21.

Löschen einer Warnung in vCenter Operations Manager

Wenn Sie einen festen Schwellenwert für eine Warnung ändern, wird in vCenter Operations Manager eine weitere Warnungsfunktion generiert. Sie können die ursprüngliche Warnung aus vCenter Operations Manager löschen.

Vorgehensweise

- 1 Melden Sie sich bei der benutzerdefinierten Benutzeroberfläche von vCenter Operations Manager als Administrator an.
- 2 Wählen Sie **Umgebung > Konfiguration > Attributpakete** aus.
- 3 Wählen Sie im Dropdown-Menü **Adaptertyp** die Option **V4H Adapter** aus.
- 4 Wählen Sie im Dropdown-Menü **Ressourcentyp** den mit der geänderten Warnung verbundenen Ressourcentyp aus.
- 5 Wählen Sie das Paket **Alle Attribute** aus und klicken Sie auf das Symbol **Ausgewähltes Attributpaket bearbeiten**.
- 6 Suchen Sie die mit der geänderten Warnung verbundene Metrik aus.
- 7 Wählen Sie im Bereich „Erweiterte Konfiguration“ die Zeile aus, die die zu löschende Warnung enthält, und klicken Sie auf das Symbol **Ausgewählte Zeile entfernen**.
- 8 Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Fehlerbehebung bei der Installation von vCenter Operations Manager für Horizon

Wenn bei der Installation von vCenter Operations Manager für Horizon oder seinen Komponenten Probleme auftreten, können Sie die Protokolldateien sammeln und an den Support von VMware senden. Sie können außerdem in der benutzerdefinierten Benutzeroberfläche von vCenter Operations Manager die Protokollierungsebene für den Adapter ändern sowie den Zustand des Adapters überprüfen.

Weitere Informationen finden Sie unter „Fehlerbehebung bei der Installation von vCenter Operations Manager für Horizon View“ im Dokument *Installation von vCenter Operations Manager für Horizon View* und unter „Durchführen grundlegender administrativer Aufgaben in vCenter Operations Manager für Horizon View“ im Dokument *Verwaltung von vCenter Operations Manager for Horizon View* für die Version 1.5.1.

Einrichten des Widgets „Datenerfassungsergebnisse“

Das Widget „Datenerfassungsergebnisse“ sammelt und präsentiert gastinterne Prozessdaten für Remote-Desktops. Gastinterne Prozessdaten sind von den Desktop-Metriken getrennt, die der vCenter Operations Manager für Horizon-Adapter normalerweise sammelt, und werden zusätzlich abgerufen.

Sie können andere Widgets konfigurieren, um eine Ressource für das Widget „Datenerfassungsergebnisse“ bereitzustellen, oder Sie können eine Ressource auswählen, wenn Sie das Widget „Datenerfassungsergebnisse“ konfigurieren. Das Widget „Datenerfassungsergebnisse“ zeigt Daten erst an, nachdem Sie es konfiguriert haben.

Das Widget „Datenerfassungsergebnisse“ speichert die Ergebnisse der durchgeführten Aktionen in der Datenbank. Sie können konfigurieren, wie oft vCenter Operations Manager alte Daten aus der Datenbank entfernt.

Konfigurieren des Widgets „Datenerfassungsergebnisse“

Sie müssen ein anderes Widget konfigurieren, um eine Ressource für das Widget „Datenerfassungsergebnisse“ bereitzustellen, oder Sie müssen eine Ressource auswählen, wenn Sie das Widget „Datenerfassungsergebnisse“ konfigurieren. Sie können den Titel und das Aktualisierungsintervall des Widgets ändern sowie die standardmäßige Datenerfassungsaktion für bestimmte Ressourcentypen festlegen.

Voraussetzungen

- Vergewissern Sie sich, dass Sie über die erforderlichen Berechtigungen zum Erstellen von Dashboards und Bearbeiten von Widgets verfügen.
- Fügen Sie das Widget „Datenerfassungsergebnisse“ einem Dashboard hinzu. Informationen dazu finden Sie unter „Hinzufügen eines Widgets zu einem Dashboard“ in *Erste Schritte für VMware vCenter Operations Manager (Benutzerdefinierte Benutzeroberfläche)*.
- Wenn Sie möchten, dass ein anderes Widget, beispielsweise das Widget „Ressourcen“, dem Widget „Datenerfassungsergebnisse“ eine Ressource zur Verfügung stellt, konfigurieren Sie die Widget-Interaktionen. Informationen dazu finden Sie unter „Konfigurieren von Widget-Interaktionen“ in *Erste Schritte für VMware vCenter Operations Manager (Benutzerdefinierte Benutzeroberfläche)*.

Vorgehensweise

- 1 Melden Sie sich bei der benutzerdefinierten Benutzeroberfläche von vCenter Operations Manager als Administrator an.

Die URL der benutzerdefinierten Benutzeroberfläche lautet `https://IP-Adresse/vcops-custom`, wobei *IP-Adresse* die IP-Adresse der UI-VM in der vCenter Operations Manager-vApp ist.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte für das Dashboard, das das Widget „Datenerfassungsergebnisse“ enthält.
- 3 Klicken Sie auf der Symbolleiste des Widgets auf das Symbol **Widget bearbeiten**.
- 4 (Optional) Um den Namen des Widgets zu ändern, geben Sie im Textfeld **Widget-Titel** einen anderen Namen ein.
- 5 (Optional) Um das Widget „Datenerfassungsergebnisse“ so zu konfigurieren, dass Daten nach einer bestimmten Zeitspanne aktualisiert werden, setzen Sie die Option **Widget-Inhalt aktualisieren** auf **Ein** und geben Sie im Textfeld **Widget-Aktualisierungsintervall** ein Intervall in Sekunden ein.
- 6 Wenn Sie ein anderes Widget konfiguriert haben, um eine Ressource für das Widget „Datenerfassungsergebnisse“ bereitzustellen, gehen Sie wie folgt vor.
 - a Vergewissern Sie sich, dass die Option **Selbstanbieter** auf **Aus** gesetzt ist.

Mit dieser Einstellung kann das Widget eine Ressource von einem anderen Widget erhalten. Die Standardeinstellung ist **Aus**.
 - b Wählen Sie auf der Registerkarte **Konfiguration** eine Option für **Datenerfassung bei Interaktionsänderung starten** aus.

Wenn Sie **Ein** auswählen, wird eine neue Datenerfassungsaktion eingeleitet, wenn sich die Ressourcenauswahl im bereitstellenden Widget ändert. Die Standardeinstellung ist **Aus**.

- 7 Wenn Sie kein anderes Widget erstellt haben, um eine Ressource für das Widget „Datenerfassungsergebnisse“ bereitzustellen, wählen Sie die Ressource aus, die angezeigt werden soll.
 - a Setzen Sie die Option **Selbstanbieter** auf **Ein**.
Diese Einstellung legt fest, dass die Ressource, die das Widget anzeigt, in der Widget-Konfiguration definiert ist. Die Standardeinstellung ist **Aus**.
 - b Wählen Sie auf der Registerkarte **Konfiguration** im Bereich „Ressourcen“ eine Ressource aus.
Sie können nur eine Ressource auswählen.
Die von Ihnen ausgewählte Ressource wird im Textfeld **Ausgewählte Ressource** angezeigt.
- 8 (Optional) Wählen Sie für jeden Ressourcentyp, der im Widget angezeigt werden kann, eine standardmäßige Datenerfassungsaktion aus.
Diese Aktion wird standardmäßig im Widget „Datenerfassungsergebnisse“ im Dropdown-Menü **Aktion wählen** angezeigt, wenn eine Ressource dieser Art ausgewählt ist.
 - a Wählen Sie auf der Registerkarte **Standardwerte** den Ressourcentyp im Bereich „Ressourcentypen“ aus.
Sie können das Textfeld **Suchen** verwenden, um nach einem bestimmten Ressourcentyp zu suchen.
Die verfügbaren Aktionen für den ausgewählten Ressourcentyp werden im Bereich „Standardmäßige Datenerfassungsaktion“ angezeigt.
 - b Wählen Sie eine standardmäßige Datenerfassungsaktion im Bereich „Standardmäßige Datenerfassungsaktion“ aus.
Sie können nur eine Standardaktion für jeden Ressourcentyp auswählen. Sie können das Textfeld **Suchen** verwenden, um nach einer bestimmten Aktion zu suchen.
- 9 Klicken Sie auf **OK**, um die Widget-Konfiguration zu speichern.

Ändern der Datenaufbewahrungsrichtlinie für Aktionsergebnisse

Das Widget „Datenerfassungsergebnisse“ speichert die Ergebnisse der durchgeführten Aktionen in der Datenbank. Sie können konfigurieren, wie oft vCenter Operations Manager alte Daten aus der Datenbank entfernt, indem Sie die Datei `advanced.properties` ändern.

Voraussetzungen

Erstellen Sie eine Sicherungskopie der Datei `advanced.properties`. Die an dieser Datei vorgenommenen Änderungen können Fehler verursachen, die sich nachteilig auf die vCenter Operations Manager-Vorgänge auswirken können.

Vorgehensweise

- 1 Öffnen Sie die Datei `advanced.properties` in einem Texteditor.
Die Datei `advanced.properties` befindet sich im Verzeichnis `vcenter-ops\user\conf\analytics`, wobei `vcenter-ops` Ihr vCenter Operations Manager-Installationsverzeichnis ist.
- 2 Legen Sie mit der Eigenschaft `oldActionResultsCleanerRange` fest, wie alt in Tagen Daten sein müssen, bevor sie aus der Datenbank gelöscht werden.
Beispiel: Um Daten zu löschen, die 30 Tage oder älter sind, legen Sie `oldActionResultsCleanerRange` auf 30 fest. Die Standardeinstellung ist 90.
- 3 Speichern Sie die Änderungen, und schließen Sie die Datei `advanced.properties`.

Überwachen Ihrer View-Umgebung in vCenter Operations Manager

3

Nach der Installation des vCenter Operations Manager für Horizon-Adapters werden mehrere View-spezifische Dashboards in der benutzerdefinierten Benutzeroberfläche von vCenter Operations Manager angezeigt. Sie können diese Dashboards zur Überwachung der Leistung Ihrer View-Umgebung verwenden.

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- „Verwenden der View-Dashboards“, auf Seite 25
- „Verwenden des Widgets „Datenerfassungsergebnisse“, auf Seite 37

Verwenden der View-Dashboards

Die View-Dashboards befinden sich in der Gruppe **View** im Menü **Dashboards** der benutzerdefinierten Benutzeroberfläche von vCenter Operations Manager.

Jedes View-Dashboard enthält mindestens ein Master-Widget (bereitstellendes Widget) und mehrere empfangende Widgets. Master-Widgets stellen Daten für die empfangenden Widgets bereit. Empfangende Widgets ihrerseits aktualisieren die Daten, die sie anzeigen, auf Basis der Informationen, die sie von den Master-Widgets empfangen.

Die Widgets auf den View-Dashboards werden aus standardmäßigen vCenter Operations Manager-Widgets erstellt. Wenn Ihr Benutzerkonto über die erforderlichen Zugriffsrechte verfügt, können Sie die View-Widgets und Dashboards bearbeiten, um sie an Ihre Umgebung anzupassen, oder auch eigene View-Dashboards erstellen.

Informationen zur Änderung von Dashboards und Widgets finden Sie in der Dokumentation zu vCenter Operations Manager.

Dashboard „View-Übersicht“

Der Gesamtstatus Ihrer View-Umgebung wird im Dashboard „View-Übersicht“ angezeigt. Mit dem Dashboard „View-Übersicht“ können Sie die View-End-to-End-Umgebung, die ihr zugrunde liegende Umgebung sowie Warnungen anzeigen.

Das Widget „View-Pods“ ist das Master-Widget für das Dashboard „View-Übersicht“. Wenn Sie im Widget „View-Pods“ einen Pod auswählen, werden in den Widgets „Pod-Indikatormetriken“, „Pod-Sitzungsmetriken“ und „Pod-Kapazitätsmetriken“ Daten zu dem ausgewählten Pod angezeigt.

Tipps für die Verwendung des Dashboards „View-Übersicht“

- Da die Daten im Widget „Pod-Indikatormetriken“ für den gesamten Pod zusammengefasst sind, bietet dieses Widget wertvolle Informationen zu Client-Leistung und Benutzerfreundlichkeit.

- Um den Gesamtstatus eines Pods anzuzeigen, zeigen Sie die Werte der Metriken für „Podzustand“, „Podarbeitslast“, „Verbundene Pod-Sitzungen“ und „Getrennte Pod-Sitzungen“ im Widget „Pod-Indikatormetriken“ an.
- Um die Qualität der Verbindung zwischen Horizon-Clients und Remotedesktops zu bewerten, zeigen Sie die Werte der Metriken für „Durchschnittliche PCoIP-Latenz des Pods“, „Durchschnittlicher PCoIP-Paketverlust des Pods“, „PCoIP TX-Bandbreite des Pods“ und „PCoIP RX-Bandbreite des Pods“ im Widget „Pod-Indikatormetriken“ an.
- Verwenden Sie das Widget „View-Pods“, um für einen ausgewählten Pod die Gesamtzahl an Sitzungen zu ermitteln, einschließlich der Anzahl an verbundenen und getrennten Sitzungen. Verwenden Sie das Widget „Pod-Sitzungsmetriken“, um Desktop-, Anwendungs-, PCoIP-, RDP- und Blast-HTML-Sitzungsmetriken anzuzeigen.
- Informationen zu kapazitätsbezogenen Metriken für einen ausgewählten Pod, z. B. zum Prozentsatz der genutzten Kapazität, zur nutzbaren Sitzungskapazität und zur maximalen Sitzungskapazität, finden Sie in den Metriken im Widget „Pod-Kapazitätsmetriken“.
- Verwenden Sie das Widget „View-Warnungen“, um eine Liste aller aktiven View-bezogenen Warnungen anzuzeigen. Sie können auf eine Warnung in der Liste doppelklicken, um Informationen zu der möglichen Ursache für die Warnung und ihren Auswirkungen auf Ihre Umgebung anzuzeigen.

Dashboard „View-Infrastruktur“

Sie können das Dashboard „View-Infrastruktur“ verwenden, um schnell die zugrunde liegende vSphere- und View-Infrastruktur zu bewerten, die Ihre View-Umgebung unterstützt.

„View-Infrastruktur-Hosts“, „View-VDI-Desktop-VMs“, „View-Datenspeicher“, „View-RDS-Hosts“ und „View-TS-Hosts“ sind „Heatmap-Widgets“. In diesen Widgets werden Informationen zum Zustand, zur Arbeitslast und zur Konnektivität der Infrastruktur-Hosts, Remotedesktops, Datenspeicher und RDS- (Microsoft Remote Desktop Services) und Terminal Services-Hosts in Ihrer View-Umgebung angezeigt.

HINWEIS RDS-Hosts sind spezifisch für Horizon 6.0.x mit View-Umgebungen und höhere Umgebungen. Terminal Services-Hosts sind spezifisch für Horizon View 5.3.x-Umgebungen und frühere Umgebungen.

Tipps für die Verwendung des Dashboards „View-Infrastruktur“

- Die farbigen Rechtecke in jedem Widget stellen bestimmte Ressourcen dar. Im Widget „View-VDI-Desktop-VMs“ beispielsweise stellt jedes Rechteck eine bestimmte virtuelle Maschine dar. Sie können auf ein Rechteck zeigen, um grundlegende Informationen zu dessen zugeordneter Ressource anzuzeigen.
- Die Größe des Rechtecks gibt den Wert einer Metrik wieder und die Farbe des Rechtecks gibt den Wert einer anderen Metrik wieder. Die jeweilige Widget-Konfiguration legt fest, welche Metrikwerte durch das Widget angegeben werden. Wenn Sie z. B. im Dropdown-Menü **Konfiguration** die Option **Größe nach Arbeitslast - Farbe nach Zustand** auswählen, wird die Größe der Rechtecke anhand des Werts für das Arbeitslastattribut und die Farbe anhand des Werts für das Zustandsattribut festgelegt. Grün steht dabei für einen niedrigen Wert und Rot für das obere Ende des Wertebereichs.

Dashboard „View-Benutzer“

Mit dem Dashboard „View-Benutzer“ können Sie benutzerspezifische Probleme visualisieren und beheben. Dieses Dashboard ist besonders nützlich für View-Administratoren und Helpdesk-Mitarbeiter, die im Auftrag von Benutzern Probleme beheben.

Im Widget „View-Sitzungen“ werden alle angemeldeten Benutzersitzungen in allen überwachten View-Pods Ihrer Umgebung angezeigt. Die Spalte „Bezeichner 3“ enthält den Benutzernamen im Format Domain\Benutzername. Die Spalte „Bezeichner 5“ enthält den Namen des zugehörigen Desktop-Pools oder im Fall von RDS-Desktop-Sitzungen und Remoteanwendungssitzungen den Namen des RDS-Hosts der Sitzung.

Tipps für die Verwendung des Dashboards „View-Benutzer“

- Wenn ein Benutzer anruft, verwenden Sie das Textfeld **Suchen** in der Symbolleiste des Widgets „View-Sitzungen“, um die Sitzung des Benutzers zu finden. Wenn Sie eine Benutzersitzung auswählen, werden Statusinformationen zu den dieser Sitzung zugeordneten Ressourcen im Widget „Sitzungsbezogene Objekte“ angezeigt. Jedes Symbol im Widget „Sitzungsbezogene Objekte“ stellt eine bestimmte Ressource dar. Wenn eine Ressource oder eine der mit ihr verwandten Ressourcen über eine aktive Warnung verfügt, wird neben dem Symbol ein rotes Dreieck angezeigt.
- Wenn Sie im Widget „Sitzungsbezogene Objekte“ auf ein Ressourcensymbol klicken, werden die für diese Ressource erfassten Metriken im Widget „Objektmetriken“ angezeigt. Mithilfe dieser Daten können Sie Metriken identifizieren, die sich außerhalb ihres normalen Bereichs befinden. Beispielsweise ist der Datenspeicherbedarf möglicherweise hoch oder der bereitgestellte Festplattenspeicher für diesen Benutzer ist möglicherweise höher als normal.
- Für die meisten Ressourcen zeigt das Widget „Objektmetriken“ eine vorkonfigurierte Liste der Metriken an, die für den jeweiligen Ressourcentyp spezifisch sind. Für Ressourcen, die über keine vorkonfigurierte Metrikliste verfügen, werden im Widget „Objektmetriken“ die Metriken angezeigt, die für die ausgewählte Ressource von Bedeutung sein können oder die außerhalb des erwarteten Wertebereichs liegen, indem sie einen Schwellenwert über- oder unterschreiten, oder die als wichtige Indikatoren gekennzeichnet sind.
- Wenn Sie im Widget „Sitzungsbezogene Objekte“ auf ein Ressourcensymbol klicken, werden im Widget „Objektmetrikiagramme“ Diagramme angezeigt, die die in einem bestimmten Zeitraum für diese Ressource erfassten Metrikwerte enthalten. Diese Diagramme ermöglichen einen schnellen Einblick in die Trends bei wichtigen Leistungsindikatoren. Ein grauer Balken neben einem Metriknamen gibt den erwarteten Bereich für diese Metrik an. Möglicherweise finden Sie eine Anomalie oder Sie stellen fest, dass sich einige Metriken über den dynamischen Schwellenwerten für einen bestimmten Desktop befinden.
- Um für eine spätere Analyse zusätzliche Metriken zum Widget „Objektmetrikiagramme“ hinzuzufügen, wählen Sie die entsprechenden Metriken im Widget „Objektmetriken“ aus und klicken Sie auf das Symbol **Im Diagramm anzeigen**.
- Wenn Sie im Widget „Sitzungsbezogene Objekte“ auf ein Ressourcensymbol klicken, werden die wahrscheinlichen Ursachen für die Verschlechterung des Zustands dieser Ressource im Widget „Metrikanomalien – sortiert“ angezeigt. Im Widget „Metrikanomalien – sortiert“ werden Informationen über Metriken zu verwandten Ressourcen angezeigt, die zu Warnungen an der ausgewählten Ressource beigetragen haben, darunter die prozentuale Wahrscheinlichkeit, dass die Metriken zur Hauptursache beigetragen haben.

- Verwenden Sie das Widget „Objektwarnungen“, um offene Warnungen anzuzeigen, die der Ressource zugeordnet sind, die Sie im Widget „Sitzungsbezogene Objekte“ ausgewählt haben. Sie können auf eine Warnung doppelklicken, um Informationen zur möglichen Ursache und ihren Auswirkungen auf Ihre Umgebung anzuzeigen.

HINWEIS vCenter Operations Manager erfasst und evaluiert Daten und ermittelt auf Basis vergangener Trends normales oder anormales Verhalten. Das Ermitteln von anormalem Verhalten, das Analysieren eines Problems und die damit verbundene Problembehebung für einen bestimmten Benutzer, einen bestimmten Desktop, eine bestimmte virtuelle Maschine oder eine andere Infrastrukturressource erfordert eine Untersuchung durch einen Helpdesk-Mitarbeiter oder Administrator einer virtuellen Infrastruktur.

Dashboard „View-Remotesitzungen“

Das Dashboard „View-Remotesitzungen“ bietet einen schnellen Überblick über alle Sitzungstypen, die in Ihrer View-Umgebung ausgeführt werden. Die Widgets auf dem Dashboard sind auf drei Spalten verteilt: Die linke Spalte enthält Widgets für VDI-Desktop-Sitzungen, die mittlere Spalte enthält Widgets für RDS-Desktop-Sitzungen und in der rechten Spalte befinden sich Widgets für Anwendungssitzungen. Jede Spalte enthält ein „Heatmap“-Widget und vier „Top-N-Analyse“-Widgets.

HINWEIS RDS-Desktop-Sitzungen und Anwendungssitzungen sind spezifisch für Horizon 6.0.x mit View-Umgebungen.

Tipps für die Verwendung des Dashboards „View-Remotesitzungen“

- Die farbigen Rechtecke in den Widgets „VDI-Desktop-Sitzungen“, „RDS-Desktop-Sitzungen“ und „Anwendungssitzungen“ stellen bestimmte Ressourcen dar. Im Widget „VDI-Desktop-Sitzungen“ beispielsweise stellt jedes Rechteck einen bestimmten VDI-Desktop dar. Sie können auf ein Rechteck zeigen, um grundlegende Informationen zu dessen zugeordneter Ressource anzuzeigen.
- Die Größe des Rechtecks gibt den Wert einer Metrik wieder und die Farbe des Rechtecks gibt den Wert einer anderen Metrik wieder. Die jeweilige Widget-Konfiguration legt fest, welche Metrikergebnisse durch das Widget angezeigt werden. Wenn Sie z. B. im Dropdown-Menü **Konfiguration** die Option **Größe nach Arbeitslast - Farbe nach Zustand** auswählen, wird die Größe der Rechtecke anhand des Werts für die Arbeitslastmetrik und die Farbe anhand des Werts für die Zustandsmetrik festgelegt. Grün steht dabei für einen niedrigen Wert und Rot für das obere Ende des Wertebereichs.
- Verwenden Sie die „Top-N-Analyse“-Widgets, um die Sitzungen jedes Typs anzuzeigen, die die höchsten Werte bei „Latenz“, „Übertragungsbandbreite“, „Paketverlust bei Übertragung“ und „Anmeldezeit“ aufweisen. Das Anzeigen extremer Leistungen in einer beliebigen Kategorie kann sehr hilfreich für die Bewertung der Gesamtleistung Ihrer Umgebung sein.

Dashboard „VDI-Pools anzeigen“

Mit dem Dashboard „View-VDI-Pools“ können Sie die Leistung der VDI-Desktop-Pools und -Sitzungen in Ihrer View-Umgebung anzeigen. Bei einem VDI-Desktop-Pool kann es sich um einen Desktop-Pool des Typs „Verknüpfter Klon“, einen automatisierten Desktop-Pool oder einen manuellen Desktop-Pool handeln.

Die Widgets unter den Widgets „VDI-Desktop-Pools“ und „VDI-Desktop-Pool-Indikatormetriken“ sind auf zwei Spalten verteilt: Die linke Spalte enthält Widgets für VDI-Desktop-Pool-VMs und in der rechten Spalte befinden sich Widgets für VDI-Desktop-Pool-Sitzungen. Jede Spalte enthält ein „Heatmap“-Widget und vier „Top-N-Analyse“-Widgets.

Das Widget „VDI-Desktop-Pools“ ist das Master-Widget für die „Heatmap“-Widgets auf dem Dashboard. Wenn Sie beispielsweise einen Desktop-Pool im Widget „VDI-Desktop-Pools“ auswählen, werden im Widget „VDI-Desktop-Pool-VMs“ die virtuellen Maschinen für den Desktop in diesem Desktop-Pool und im Widget „VDI-Desktop-Pool-Sitzungen“ die Desktop-Sitzungen angezeigt, die derzeit für diesen Desktop-Pool angemeldet sind.

Tipps für die Verwendung des Dashboards „View-VDI-Pools“

- Verwenden Sie die Diagramme im Widget „VDI-Desktop-Pool-Indikatormetriken“, um die Werte für ausgewählte Metriken über einen bestimmten Zeitraum hinweg anzuzeigen und einen schnellen Einblick in die Trends bei wichtigen Leistungsindikatoren zu gewinnen.
- Die farbigen Rechtecke in den Widgets „VDI-Desktop-Pool-VMs“ und „VDI-Desktop-Pool-Sitzungen“ stellen bestimmte Ressourcen dar. Im Widget „VDI-Desktop-Pool-VMs“ beispielsweise stellt jedes Rechteck eine bestimmte virtuelle Maschine dar. Sie können auf ein Rechteck zeigen, um grundlegende Informationen zu dessen zugeordneter Ressource anzuzeigen.
- Die Größe des Rechtecks gibt den Wert einer Metrik wieder und die Farbe des Rechtecks gibt den Wert einer anderen Metrik wieder. Die jeweilige Widget-Konfiguration legt fest, welche Metrikwerte durch das Widget angegeben werden. Wenn Sie z. B. im Dropdown-Menü **Konfiguration** die Option **Größe nach Arbeitslast - Farbe nach Zustand** auswählen, wird die Größe der Rechtecke anhand des Werts für die Arbeitslastmetrik und die Farbe anhand des Werts für die Zustandsmetrik festgelegt. Grün steht dabei für einen niedrigen Wert und Rot für das obere Ende des Wertebereichs.
- Verwenden Sie die „Top-N-Analyse“-Widgets für Desktop-VMs, um die virtuellen Maschinen anzuzeigen, die die höchste CPU-, Arbeitsspeicher-, Festplatten- und Netzwerkarbeitslast aufweisen. Verwenden Sie die „Top-N-Analyse“-Widgets für Desktop-Sitzungen, um die Sitzungen anzuzeigen, die die höchsten Werte bei „Latenz“, „Übertragungsbandbreite“, „Paketverlust bei Übertragung“ und „Anmeldezeit“ aufweisen. Das Anzeigen extremer Leistungen in einer beliebigen Kategorie kann sehr hilfreich für die Bewertung der Gesamtleistung Ihrer Umgebung sein.

Dashboard „View-RDS-Pools“

Mit dem Dashboard „View-RDS-Pools“ können Sie die Leistung der Farmen, RDS-Hosts, RDS-Desktop-Pools und Anwendungspools in Ihrer View-Umgebung anzeigen.

HINWEIS Das Dashboard „View-RDS-Pools“ ist spezifisch für Horizon 6.0.x mit View-Umgebungen. Sie können Dashboards ausblenden, die für Ihre View-Umgebung nicht relevant sind. Weitere Informationen zur Konfiguration von Dashboards finden Sie in der Dokumentation zu vCenter Operations Manager.

Die Widgets auf dem Dashboard „View-RDS-Pools“ sind auf drei Spalten verteilt: Die linke Spalte enthält Widgets für Farmen, die mittlere Spalte enthält Widgets für RDS-Desktop-Pools und in der rechten Spalte befinden sich Widgets für Anwendungspools.

Außerdem enthält jede Spalte im Dashboard „View-RDS-Pools“ ein Widget „Ressourcen“ sowie ein „Heatmap“-Widget und vier „Top-N-Analyse“-Widgets. Jedes „Ressourcen“-Widget ist das Master-Widget für das „Heatmap“-Widget der jeweiligen Spalte. Wenn Sie beispielsweise im Widget „Farmen“ in der ersten Spalte eine Farm auswählen, werden im Widget „Heatmap“ dieser Spalte Daten zu der ausgewählten Farm angezeigt.

Tipps für die Verwendung des Dashboards „View-RDS-Pools“

- Die farbigen Rechtecke in den Widgets „RDS-Hosts“, „RDS-Desktop-Sitzungen“ und „Anwendungssitzungen“ stellen bestimmte Ressourcen dar. Im Widget „RDS-Hosts“ beispielsweise stellt jedes Rechteck einen bestimmten RDS-Host dar. Sie können auf ein Rechteck zeigen, um grundlegende Informationen zu dessen zugeordneter Ressource anzuzeigen.
- Die Größe des Rechtecks gibt den Wert einer Metrik wieder und die Farbe des Rechtecks gibt den Wert einer anderen Metrik wieder. Die jeweilige Widget-Konfiguration legt fest, welche Metrikwerte durch das Widget angegeben werden. Wenn Sie z. B. im Dropdown-Menü **Konfiguration** die Option **Größe nach Arbeitslast - Farbe nach Zustand** auswählen, wird die Größe der Rechtecke anhand des Werts für die Arbeitslastmetrik und die Farbe anhand des Werts für die Zustandsmetrik festgelegt. Grün steht dabei für einen niedrigen Wert und Rot für das obere Ende des Wertebereichs.

- Verwenden Sie die „Top-N-Analyse“-Widgets für RDS-Hosts, um die RDS-Hosts anzuzeigen, die die meiste Prozessorzeit nutzen und die höchste Anzahl der verwendeten übernommenen Bytes, der Festplattenübertragungen pro Sekunde und der pro Sekunde gesendeten Bytes aufweisen. Verwenden Sie die „Top-N-Analyse“-Widgets für RDS-Desktop- und Anwendungssitzungen, um die Sitzungen anzuzeigen, die die höchsten Werte bei „Latenz“, „Übertragungsbandbreite“, „Paketverlust bei Übertragung“ und „Anmeldezeit“ aufweisen. Das Anzeigen extremer Leistungen in einer beliebigen Kategorie kann sehr hilfreich für die Bewertung der Gesamtleistung Ihrer Umgebung sein.

Dashboard „View-TS-Pools“

Mit dem Dashboard „View-TS-Pools“ können Sie die Leistung der Terminal Services-Desktop-Pools, Terminal Services-Hosts und Terminal Services-Desktop-Sitzungen in Ihrer View-Umgebung anzeigen.

HINWEIS Das Dashboard „View-TS-Pools“ ist spezifisch für View 5.3.x-Umgebungen und frühere Umgebungen. Sie können Dashboards ausblenden, die für Ihre View-Umgebung nicht relevant sind, indem Sie auf der Registerkarte „Dashboard“ auf das Symbol zum Schließen (X) klicken. Weitere Informationen zur Konfiguration von Dashboards finden Sie in der Dokumentation zu vCenter Operations Manager.

Die Widgets unter den Widgets „Terminal Services-Desktop-Pools“ und „TS-Desktop-Pool-Indikatormetriken“ sind auf zwei Spalten verteilt: Die linke Spalte enthält Widgets für Terminal Services-Hosts und in der rechten Spalte befinden sich Widgets für Terminal Services-Desktop-Pool-Sitzungen. Jeden Spalte enthält ein „Heatmap“-Widget und vier „Top-N-Analyse“-Widgets.

Das Widget „Terminal Services-Desktop-Pools“ ist das Master-Widget für die „Heatmap“-Widgets. Wenn Sie z. B. im Widget „Terminal Services-Desktop-Pools“ einen Desktop-Pool auswählen, wird im Widget „TS-Hosts“ der Terminal Services-Host für den betreffenden Desktop-Pool angezeigt und im Widget „TS-Desktop-Sitzungen“ werden die Terminal Services-Desktop-Sitzungen für diesen Desktop-Pool aufgeführt.

Tipps für die Verwendung des Dashboards „View-TS-Pools“

- Verwenden Sie die Diagramme im Widget „TS-Desktop-Pool-Indikatormetriken“, um die Werte für ausgewählte Metriken über einen bestimmten Zeitraum hinweg anzuzeigen und einen schnellen Einblick in die Trends bei wichtigen Leistungsindikatoren zu gewinnen.
- Die farbigen Rechtecke in den Widgets „TS-Hosts“ und „TS-Desktop-Sitzungen“ stellen bestimmte Ressourcen dar. Im Widget „TS-Hosts“ beispielsweise stellt jedes Rechteck einen bestimmten Terminal Services-Host dar. Sie können auf ein Rechteck zeigen, um grundlegende Informationen zu dessen zugeordneter Ressource anzuzeigen.
- Die Größe des Rechtecks gibt den Wert einer Metrik wieder und die Farbe des Rechtecks gibt den Wert einer anderen Metrik wieder. Die jeweilige Widget-Konfiguration legt fest, welche Metrikwerte durch das Widget angegeben werden. Wenn Sie z. B. im Dropdown-Menü **Konfiguration** die Option **Größe nach Arbeitslast - Farbe nach Zustand** auswählen, wird die Größe der Rechtecke anhand des Werts für die Arbeitslastmetrik und die Farbe anhand des Werts für die Zustandsmetrik festgelegt. Grün steht dabei für einen niedrigen Wert und Rot für das obere Ende des Wertebereichs.
- Verwenden Sie die „Top-N-Analyse“-Widgets für Terminal Services-Hosts, um die Hosts anzuzeigen, die die meiste Prozessorzeit nutzen und die höchste Anzahl der Festplattenübertragungen pro Sekunde, der pro Sekunde gesendeten Bytes und der verwendeten übernommenen Bytes aufweisen. Verwenden Sie die „Top-N-Analyse“-Widgets für Terminal Services-Sitzungen, um die Sitzungen anzuzeigen, die die meiste Prozessorzeit nutzen und die höchste Anzahl der Festplattenlesevorgänge pro Sekunde, der pro Sekunde gesendeten Sitzungs-Bytes sowie die längsten Anmeldezeiten aufweisen. Das Anzeigen extremer Leistungen in einer beliebigen Kategorie kann sehr hilfreich für die Bewertung der Gesamtleistung Ihrer Umgebung sein.

Dashboard „View-VDI-Topologie“

Mit dem Dashboard „View-VDI-Topologie“ können Sie den Status und die Leistung von View-Pods, Sicherheitsservern, View-Verbindungsserver-Instanzen, VDI-Desktop-Pools, virtuellen Maschinen, VDI-Desktop-Sitzungen und Horizon-Clients in Ihrer View-Umgebung anzeigen.

Das Widget „View-VDI-Infrastruktur“ zeigt die Beziehungen zwischen den Ressourcen in jeder Infrastrukturschicht an und ist das Master-Widget für das Dashboard „View-VDI-Topologie“. Jede Ressource wird durch ein Badge dargestellt.

Wenn Sie im Widget „View-VDI-Infrastruktur“ auf ein Ressourcen-Badge klicken, werden die zugehörigen Ressourcen in den übrigen Infrastrukturebenen hervorgehoben und in den anderen Widgets auf dem Dashboard werden Daten für die ausgewählte Ressource angezeigt.

HINWEIS Zugehörige Ressourcen werden in den anderen Infrastrukturebenen nur dann hervorgehoben, wenn eine direkte Ressourcenbeziehung existiert.

Tipps für die Verwendung des Dashboards „View-VDI-Topologie“

- Im Widget „View-VDI-Infrastruktur“ können Sie Ressourcen sortiert nach Zustand, Arbeitslast, Anzahl der Anomalien oder Anzahl der kritischen Warnungen anzeigen. Klicken Sie zum Ändern der Ansicht auf ein Badge in der oberen linken Ecke des Widgets. Um beispielsweise die aktuelle Arbeitslast für die Ressourcen in Ihrer View-Umgebung anzuzeigen, klicken Sie auf das Arbeitslast-Badge. Sie können auf ein Badge zeigen, um detailliertere Informationen über die betreffende Ressource anzuzeigen.
- Wenn Sie im Widget „View-VDI-Infrastruktur“ auf ein Ressourcen-Badge klicken, hebt das Widget die zugehörigen Ressourcen und Statusinformationen für diese Ressourcen im Widget „Verwandte Objekte“ hervor. Jedes Symbol im Widget „Verwandte Objekte“ stellt eine bestimmte Ressource dar. Wenn ein Objekt oder eine der mit ihm verwandten Ressourcen über eine aktive Warnung verfügt, wird neben dem Symbol ein rotes Dreieck angezeigt.
- Verwenden Sie das Widget „Objektmetriken“, um die für eine ausgewählte Ressource erfassten Metriken anzuzeigen. Mithilfe dieser Daten können Sie Metriken identifizieren, die sich außerhalb ihres normalen Bereichs befinden.
- Für die meisten Ressourcen zeigt das Widget „Objektmetriken“ eine vorkonfigurierte Liste der Metriken an, die für den jeweiligen Ressourcentyp spezifisch sind. Für Ressourcen, die über keine vorkonfigurierte Metrikliste verfügen, werden im Widget „Objektmetriken“ die Metriken angezeigt, die für die ausgewählte Ressource von Bedeutung sein können oder die außerhalb des erwarteten Wertebereichs liegen, indem sie einen Schwellenwert über- oder unterschreiten, oder die als wichtige Indikatoren gekennzeichnet sind.
- Verwenden Sie das Widget „Metrikanomalien – sortiert“, um für eine ausgewählte Ressource die wahrscheinliche Ursache für die Verschlechterung ihres Zustands zu ermitteln. Im Widget „Metrikanomalien – sortiert“ werden Informationen über Metriken zu verwandten Ressourcen angezeigt, die zu Warnungen beigetragen haben, darunter die prozentuale Wahrscheinlichkeit, dass die Metriken zur Hauptursache beigetragen haben.

Dashboard „View-RDS-Topologie“

Mit dem Widget „View-RDS-Topologie“ können Sie den Status und die Leistung von RDS-Desktop-Pools und der dazugehörigen Farmen, RDS-Hosts, RDS-Desktop-Sitzungen und Horizon-Clients anzeigen.

HINWEIS Das Dashboard „View-RDS-Topologie“ ist spezifisch für Horizon 6.0.x mit View-Umgebungen. Sie können Dashboards ausblenden, die für Ihre View-Umgebung nicht relevant sind. Weitere Informationen zur Konfiguration von Dashboards finden Sie im Dokument *Erste Schritte für VMware vCenter Operations Manager (Benutzerdefinierte Benutzeroberfläche)*.

Das Widget „RDS-Desktop-Infrastruktur“ zeigt die Beziehungen zwischen den Ressourcen in jeder Infrastrukturschicht an und ist das Master-Widget für das Dashboard „View-RDS-Topologie“. Jede Ressource wird durch ein Badge dargestellt. Wenn Sie im Dashboard „View-RDS-Topologie“ ein Ressourcen-Badge auswählen, werden die zugehörigen Ressourcen in den übrigen Infrastrukturebenen hervorgehoben und in den anderen Widgets auf dem Dashboard werden Daten für die ausgewählte Ressource angezeigt.

HINWEIS Zugehörige Ressourcen werden in den anderen Infrastrukturebenen nur dann hervorgehoben, wenn eine direkte Ressourcenbeziehung existiert.

Tipps für die Verwendung des Dashboards „View-RDS-Topologie“

- Im Widget „RDS-Desktop-Infrastruktur“ können Sie Ressourcen sortiert nach Zustand, Arbeitslast und Anzahl der Anomalien oder Fehler anzeigen. Klicken Sie zum Ändern der Ansicht auf ein Badge in der oberen linken Ecke des Widgets. Um beispielsweise die aktuelle Arbeitslast für die Ressourcen in Ihrer RDS-Desktop-Infrastruktur anzuzeigen, klicken Sie auf das Arbeitslast-Badge. Sie können auf ein Badge zeigen, um detailliertere Informationen über die betreffende Ressource anzuzeigen.
- Wenn Sie im Widget „RDS-Desktop-Infrastruktur“ auf ein Ressourcen-Badge klicken, hebt das Widget die zugehörigen Ressourcen hervor. Zu diesen Ressourcen werden dann Statusinformationen im Widget „Verwandte Objekte“ angezeigt. Jedes Symbol im Widget „Verwandte Objekte“ stellt eine bestimmte Ressource dar. Wenn eine Ressource oder eine der mit ihr verwandten Ressourcen über eine aktive Warnung verfügt, wird neben dem Symbol ein rotes Dreieck angezeigt.
- Verwenden Sie das Widget „Objektmetriken“, um die für eine ausgewählte Ressource erfassten Metriken anzuzeigen. Mithilfe dieser Daten können Sie Metriken identifizieren, die sich außerhalb ihres normalen Bereichs befinden.
- Für die meisten Ressourcen zeigt das Widget „Objektmetriken“ eine vorkonfigurierte Liste der Metriken an, die für den jeweiligen Ressourcentyp spezifisch sind. Für Ressourcen, die über keine vorkonfigurierte Metrikliste verfügen, werden im Widget „Objektmetriken“ die Metriken angezeigt, die für die ausgewählte Ressource von Bedeutung sein können oder die außerhalb des erwarteten Wertebereichs liegen, indem sie einen Schwellenwert über- oder unterschreiten, oder die als wichtige Indikatoren gekennzeichnet sind.
- Verwenden Sie das Widget „Metrikanomalien – sortiert“, um für eine ausgewählte Ressource die wahrscheinliche Ursache für die Verschlechterung ihres Zustands zu ermitteln. Im Widget „Metrikanomalien – sortiert“ werden Informationen über Metriken zu verwandten Ressourcen angezeigt, die zu Warnungen beigetragen haben, darunter die prozentuale Wahrscheinlichkeit, dass die Metriken zur Hauptursache beigetragen haben.

Dashboard „View-Anwendungstopologie“

Mit dem Dashboard „View-Anwendungstopologie“ können Sie den Status und die Leistung von Anwendungspools und der dazugehörigen Farmen, RDS-Hosts, Anwendungssitzungen, Anwendungen und Horizon-Clients anzeigen.

HINWEIS Das Dashboard „View-Anwendungstopologie“ ist spezifisch für Horizon 6.0.x mit View-Umgebungen. Sie können Dashboards ausblenden, die für Ihre View-Umgebung nicht relevant sind. Weitere Informationen zur Konfiguration von Dashboards finden Sie im Dokument *Erste Schritte für VMware vCenter Operations Manager (Benutzerdefinierte Benutzeroberfläche)*.

Das Widget „Anwendungsinfrastruktur“ zeigt die Beziehungen zwischen den Ressourcen in jeder Infrastrukturschicht an und ist das Master-Widget für das Dashboard „View-Anwendungstopologie“. Jede Ressource wird durch ein Badge dargestellt. Wenn Sie im Widget „Anwendungsinfrastruktur“ ein Ressourcen-Badge auswählen, werden die zugehörigen Ressourcen in den übrigen Infrastrukturebenen hervorgehoben und in den anderen Widgets auf dem Dashboard werden Daten für die ausgewählte Ressource angezeigt.

HINWEIS Zugehörige Ressourcen werden in den anderen Infrastrukturebenen nur dann hervorgehoben, wenn eine direkte Ressourcenbeziehung existiert.

Tipps für die Verwendung des Dashboards „View-Anwendungstopologie“

- Im Widget „Anwendungsinfrastruktur“ können Sie Ressourcen sortiert nach Zustand, Arbeitslast und Anzahl der Anomalien oder Fehler anzeigen. Klicken Sie zum Ändern der Ansicht auf ein Badge in der oberen linken Ecke des Widgets. Um beispielsweise die aktuelle Arbeitslast für die Ressourcen in Ihrer Anwendungsinfrastruktur anzuzeigen, klicken Sie auf das Arbeitslast-Badge. Zeigen Sie auf ein Badge, um detailliertere Informationen über die betreffende Ressource anzuzeigen.
- Wenn Sie im Widget „Anwendungsinfrastruktur“ auf ein Ressourcen-Badge klicken, hebt das Widget die zugehörigen Ressourcen hervor. Zu diesen Ressourcen werden dann Statusinformationen im Widget „Verwandte Objekte“ angezeigt. Jedes Symbol im Widget „Verwandte Objekte“ stellt eine bestimmte Ressource dar. Wenn eine Ressource oder eines der mit ihr verwandten Objekte über eine aktive Warnung verfügt, wird neben dem Symbol ein rotes Dreieck angezeigt.
- Verwenden Sie das Widget „Objektmetriken“, um die für eine ausgewählte Ressource erfassten Metriken anzuzeigen. Mithilfe dieser Daten können Sie Metriken identifizieren, die sich außerhalb ihres normalen Bereichs befinden.
- Für die meisten Ressourcen zeigt das Widget „Objektmetriken“ eine vorkonfigurierte Liste der Metriken an, die für den jeweiligen Ressourcentyp spezifisch sind. Für Ressourcen, die über keine vorkonfigurierte Metrikliste verfügen, werden im Widget „Objektmetriken“ die Metriken angezeigt, die für die ausgewählte Ressource von Bedeutung sein können oder die außerhalb des erwarteten Wertebereichs liegen, indem sie einen Schwellenwert über- oder unterschreiten, oder die als wichtige Indikatoren gekennzeichnet sind.
- Verwenden Sie das Widget „Metrikanomalien – sortiert“, um für eine ausgewählte Ressource die wahrscheinliche Ursache für die Verschlechterung ihres Zustands zu ermitteln. Im Widget „Metrikanomalien – sortiert“ werden Informationen über Metriken zu verwandten Ressourcen angezeigt, die zu Warnungen beigetragen haben, darunter die prozentuale Wahrscheinlichkeit, dass die Metriken zur Hauptursache beigetragen haben.

Dashboard „vSphere-Topologie“

Mit dem Dashboard „vSphere-Topologie“ können Sie den Status und die Leistung von Komponenten Ihrer vSphere-Topologie anzeigen, darunter benutzerdefinierte Gruppen, vCenter Server-Systeme, Datacenter, Cluster, Hosts, virtuelle Maschinen und Datenspeicher.

Das Widget „vSphere-Infrastruktur“ ist das Master-Widget für das Dashboard „vSphere-Topologie“. Wenn Sie im Widget „vSphere-Infrastruktur“ ein Ressourcen-Badge auswählen, werden die zugehörigen Ressourcen in den übrigen Infrastrukturebenen hervorgehoben und in den anderen Widgets auf dem Dashboard werden Daten für die ausgewählte Ressource angezeigt.

HINWEIS Zugehörige Ressourcen werden in den anderen Infrastrukturebenen nur dann hervorgehoben, wenn eine direkte Ressourcenbeziehung existiert.

Tipps für die Verwendung des Dashboards „vSphere-Topologie“

- Im Widget „vSphere-Infrastruktur“ können Sie Ressourcen sortiert nach Zustand, Arbeitslast und Anzahl der Anomalien oder Fehler anzeigen. Klicken Sie zum Ändern der Ansicht auf ein Badge in der oberen linken Ecke des Widgets. Um beispielsweise die aktuelle Arbeitslast für die Ressourcen in Ihrer vSphere-Infrastruktur anzuzeigen, klicken Sie auf das Arbeitslast-Badge. Zeigen Sie auf ein Badge, um detailliertere Informationen über die betreffende Ressource anzuzeigen.
- Wenn Sie im Widget „vSphere-Infrastruktur“ auf ein Badge klicken, werden Statusinformationen für die zugeordneten Ressourcen im Widget „Verwandte Objekte“ angezeigt. Jedes Symbol im Widget „Verwandte Objekte“ stellt eine bestimmte Ressource dar. Wenn eine Ressource oder eine der mit ihr verwandten Ressourcen über eine aktive Warnung verfügt, wird neben dem Symbol ein rotes Dreieck angezeigt.
- Verwenden Sie das Widget „Metrikanomalien – sortiert“, um für eine ausgewählte Ressource die wahrscheinliche Ursache für die Verschlechterung ihres Zustands zu ermitteln. Im Widget „Metrikanomalien – sortiert“ werden Informationen über Metriken zu verwandten Ressourcen angezeigt, die zu Warnungen beigetragen haben, darunter die prozentuale Wahrscheinlichkeit, dass die Metriken zur Hauptursache beigetragen haben.

Dashboard „Details von Remotesitzungen anzeigen“

Verwenden Sie das Dashboard „Details von Remotesitzungen anzeigen“, um Detailinformationen über alle Typen von Sitzungen anzuzeigen, die in Ihrer View-Umgebung laufen.

HINWEIS RDS-Desktop-Sitzungen und Anwendungssitzungen sind spezifisch für Horizon 6.0.x mit View-Umgebungen.

Das Widget „Remotesitzungen anzeigen“ listet alle VDI-Desktop-Sitzungen, RDS-Desktop-Sitzungen und Anwendungssitzungen in Ihrer Umgebung auf und ist das Master-Widget für die Widgets „Sitzungsanzeige“ und „Sitzungsereignisse und Systemzustand“ im Dashboard.

Tipps zur Verwendung des Dashboards „Details von Remotesitzungen anzeigen“

- Verwenden Sie das Widget „Sitzungsanzeige“, um die Werte von wichtigen Sitzungsmetriken zu sehen, darunter Sitzungszustand, Sitzungs-Workload, Anmeldezeit und PCoIP-Sitzungslatenz, Bandbreite und Paketverlust.
- Führen Sie Aktionen im Widget „Datenerfassungsergebnisse“ für gastinterne Daten der Sitzung aus, um Informationen über gastinterne Sitzungsprozesse und ihre Ressourcennutzung, einschließlich CPU-, Arbeitsspeicher- und E/A-Nutzung zu erhalten. Mit den Aktionen „Desktop-Prozesse abrufen“ und „Desktop-Services abrufen“ können Sie ermitteln, welche Desktop-Prozesse und Anwendungen die meisten Ressourcen in Anspruch nehmen. Diese Aktion „Desktop-/Client-Traceroute abrufen“ bietet Informationen über die Netzwerkentfernung und -qualität zwischen Desktop und Client. Weitere Informationen finden Sie unter [„Verwenden des Widgets „Datenerfassungsergebnisse““](#), auf Seite 37.
- Verwenden Sie das Widget „Sitzungsereignisse und Systemzustand“, um eine Zeitachse für Systemstatus und Anomalien für die ausgewählte Sitzung zu sehen. Die Zeitachse enthält Kommentare zu sitzungsbezogenen Ereignissen und Alarmen.

Dashboard „RDS-Host-Details anzeigen“

Verwenden Sie das Dashboard „RDS-Host-Details anzeigen“, um Detailinformationen über die RDS-Hosts in Ihrer View-Umgebung anzuzeigen.

HINWEIS Das Dashboard „RDS-Host-Details anzeigen“ ist spezifisch für Horizon 6.0.x mit View-Umgebungen gedacht. Sie können Dashboards ausblenden, die für Ihre View-Umgebung nicht relevant sind. Weitere Informationen zur Konfiguration von Dashboards finden Sie im Dokument *Erste Schritte für VMware vCenter Operations Manager (Benutzerdefinierte Benutzeroberfläche)*.

Das Widget „RDS-Hosts“ zeigt alle RDS-Hosts in Ihrer Umgebung und ist das Master-Widget für die Widgets „Hostanzeige-Metriken“, „Hostsitzungen“ und „Hostereignisse & Systemzustand“ auf dem Dashboard.

Tipps für die Verwendung des Dashboards „RDS-Host-Details anzeigen“

- Verwenden Sie das Widget „Hostanzeige-Metriken“, um die Werte von wichtigen Hostmetriken zu sehen, darunter Systemzustand, Gesamtanzahl der Sitzungen, Desktop-Sitzungen, Anwendungssitzungen und PCoIP-Latenz, Bandbreite und Paketverlust.
- Das Widget „Hostsitzungen“ zeigt die Anwendungssitzungen und die RDS-Desktop-Sitzungen, die derzeit auf dem ausgewählten RDS-Host laufen. Informationen über Stand und Status der Erfassung, Punktzahl für den Systemzustand, Workload, Sitzungsstatus, Systemzustand, Protokoll und Latenz für jede Sitzung werden in sortierbaren Spalten angezeigt.
- Führen Sie Aktionen im Widget „Datenerfassungsergebnisse“ für gastinterne Daten auf dem Host aus, um Informationen über gastinterne Hostprozesse und ihre Ressourcennutzung, einschließlich CPU-, Arbeitsspeicher- und E/A-Nutzung zu erhalten. Mit den Aktionen „Hostprozesse abrufen“, „Hostdienste abrufen“ und „Hostbenutzer abrufen“ können Sie ermitteln, welche Prozesse, Anwendungen und Benutzer die meisten Ressourcen verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter [„Verwenden des Widgets „Datenerfassungsergebnisse““](#), auf Seite 37.
- Verwenden Sie das Widget „Hostereignisse und Systemzustand“, um eine Zeitachse für Systemstatus und Anomalien für den ausgewählten Host anzuzeigen. Die Zeitachse enthält Kommentare zu hostbezogenen Ereignissen und Alarmen.

Dashboard „View Adapter-Status“

Mit dem Dashboard „View Adapter-Status“ können Sie Informationen zum Zustand der vCenter Operations Manager für Horizon Adapter und der vCenter Operations Manager für Horizon Broker Agents anzeigen, die mit diesen Adaptern verbunden sind. Sie können das Dashboard „View Adapter-Status“ auch verwenden, um die Einhaltung der Lizenzbestimmungen zu überprüfen.

Das Widget „View Adapter auswählen“ ist das Master-Widget für die adapterrelevanten Widgets auf dem Dashboard. Wenn Sie im Widget „View Adapter auswählen“ einen Adapter auswählen, werden in den Widgets „View Adapter-Statistiken“ und „View Adapter-Status“ Daten zu dem ausgewählten Adapter angezeigt.

Das Widget „View Broker Agent auswählen“ ist das Master-Widget für die adapterrelevanten Widgets auf dem Dashboard. Wenn Sie im Widget „View Broker Agent auswählen“ einen Broker Agent auswählen, werden in den Widgets „Statistik der View Broker Agent-DB-Erfassung“, „Statistik der View Broker Agent-Metrikerfassung“, „Statistik der View Broker Agent-Topologieerfassung“ und „View Broker Agent-Status“ Daten zu dem ausgewählten Broker Agent angezeigt.

Tipps für die Verwendung des Dashboards „View Adapter-Status“

- Mit dem Widget „View Adapter-Status“ können Sie wichtige Metriken für den ausgewählten Adapter anzeigen, darunter die Zeitdauer des letzten Erfassungszeitraums, die Anzahl der Desktops, die während des letzten Erfassungszeitraums Datenproben gesendet haben und die Gesamtzahl der Ressourcen, die der Adapter während des letzten Erfassungszeitraums empfangen hat.
- Mit dem Widget „View Broker Agent-Status“ können Sie wichtige Metriken für den ausgewählten Broker Agent anzeigen, darunter die Erfassungszeiten für Topologie-, Metrik- und Datenbankereignisse sowie die Zähler der Ereignisdatensätze für Benutzersitzungen, virtuelle Desktop-Maschinen und Datenbanken.
- Sie können das Widget „Anzahl der gleichzeitig ausgeführten View-Sitzungen“ verwenden, um zu überprüfen, ob die Anzahl der gleichzeitig ausgeführten Desktop-Sitzungen unter der in Ihrer Lizenz angegebenen Obergrenze liegt. vCenter Operations Manager für Horizon wird basierend auf der Anzahl gleichzeitig ausgeführter Desktop-Sitzungen lizenziert.
- Mit dem Widget „Anzahl der lizenzierten Sitzungen“ können Sie die Einhaltung der Lizenzbestimmungen Ihrer vCenter Operations Manager-Lizenz überprüfen. vCenter Operations Manager wird basierend auf der Anzahl virtueller Maschinen lizenziert, unabhängig von deren Ausführungszustand.
- Erfassungsstatistiken für den ausgewählten Broker Agent können Sie in den Widgets „Statistik der View Broker Agent-Topologieerfassung“, „Statistik der View Broker Agent-Metrikerfassung“ und „Statistik der View Broker Agent-DB-Erfassung“ anzeigen. Diese Widgets enthalten einfache Diagramme, die die Werte der zugeordneten Erfassungsmetriken über einen bestimmten Zeitraum hinweg anzeigen.

Grundlegendes zu Broker Agent-Metriken

Auch wenn die Broker Agent-Metriken auf dem Dashboard „View Adapter-Status“ präzise sind, können ihre Werte irreführend sein. Da diese Metriken verschiedenen Aktivitäten im Broker Agent entsprechen, werden sie in unterschiedlichen Intervallen aktualisiert. Aus diesem Grund scheinen einige Metriken möglicherweise veraltet bzw. nicht auf dem neuesten Stand zu sein.

Die Metriken „Dauer der Topologie-Erfassung“, „Zähler der Benutzersitzungen“ und „Zähler der Desktop-VMs“ im Widget „View Broker Agent-Status“ werden beispielsweise nur einmal pro Stunde aktualisiert. Da der Metrikwert „Zähler der Benutzersitzungen“ bis zu eine Stunde alt sein kann, entspricht er möglicherweise nicht dem auf anderen Dashboards angezeigten Wert für die Anzahl der Sitzungen.

Ein zweites Beispiel: In den Metriken „Dauer der DB-Ereigniserfassung“ und „Zähler der DB-Ereignisdatensätze“ wird möglicherweise trotz erfolgter Datenerfassung ein Fragezeichen (?) angezeigt als Hinweis darauf, dass keine Daten vorhanden sind. Diese Situation tritt ein, wenn in den letzten sechs Stunden keine relevanten vCenter Operations Manager für Horizon-Datenbankereignisse erfasst wurden, da diese Metriken nur dann aktualisiert werden, wenn der Broker Agent Ereignisse (z. B. Sitzungsverbindungs- und View-Fehlerereignisse) an den Adapter sendet.

In der Regel werden Metriken zur Metrikerfassung alle fünf Minuten und Metriken zur Topologieerfassung einmal pro Stunde gesendet. Metriken zur Datenbankereigniserfassung können sogar einmal pro Minute oder auch nur dann gesendet werden, wenn relevante vCenter Operations Manager für Horizon-Ereignisse vorliegen.

Verwenden des Widgets „Datenerfassungsergebnisse“

Das Widget „Datenerfassungsergebnisse“ sammelt und präsentiert gastinterne Prozessdaten für Remote-Desktops. Gastinterne Prozessdaten sind von den Desktop-Metriken getrennt, die der vCenter Operations Manager für Horizon-Adapter normalerweise sammelt, und werden zusätzlich abgerufen.

Aktionen für das Widget „Datenerfassungsergebnisse“

Gastinterne Prozessdaten für eine Sitzung oder eine Hostressource im Widget „Datenerfassungsergebnisse“ werden durch das Ausführen von Aktionen angezeigt. Die verfügbaren Aktionen unterscheiden sich nach Ressourcentyp.

Tabelle 3-1. Verfügbare Aktionen nach Ressourcentyp

Ressourcentyp	Verfügbare Aktionen	Einsatzbereich
Sitzungsressourcen: ■ VDI Desktop-Sitzung ■ RDS-Desktop-Sitzung ■ Anwendungssitzung ■ Terminal Services-Sitzung	■ Desktop-Prozesse abrufen ■ Desktop-Services abrufen ■ Desktop-/Client-Traceroute abrufen ■ RDSS-/Client-Traceroute abrufen ■ APPS-/Client-Traceroute abrufen ■ TSS-/Client-Traceroute abrufen	Verwenden Sie diese Aktionen, um Informationen über gastinterne Desktop-Prozesse und ihre Ressourcenverwendung einschließlich CPU-, Arbeitsspeicher- und E/A-Nutzung zu erhalten. Mit den Aktionen „Desktop-Prozesse abrufen“ und „Desktop-Services abrufen“ können Sie ermitteln, welche Desktop-Prozesse und Anwendungen die meisten Ressourcen in Anspruch nehmen. Eine Traceroute-Aktion wird für jeden Sitzungsressourcentyp bereitgestellt. Diese Aktion bietet Informationen über die Netzwerkentfernung und -qualität zwischen Desktop und Client.
Hostressourcen: ■ RDS-Host ■ TS-Host	■ Hostprozesse abrufen ■ Hostdienste abrufen ■ Hostbenutzer abrufen	Verwenden Sie diese Aktionen, um Informationen über die Nutzung von Hostressourcen einschließlich CPU-, Arbeitsspeicher- und E/A-Nutzung zu erhalten. Mit den Aktionen „Hostprozesse abrufen“, „Hostdienste abrufen“ und „Hostbenutzer abrufen“ können Sie ermitteln, welche Prozesse, Anwendungen und Benutzer die meisten Ressourcen verwenden.

Anzeigen von gastinternen Prozessdaten für Sitzungs- und Hostressourcen

Sie können das Widget „Datenerfassungsergebnisse“ verwenden, um gastinterne Prozessdaten für eine Sitzung oder eine Hostressource anzuzeigen. Gastinterne Prozessdaten sind von den Desktop-Metriken getrennt, die der vCenter Operations Manager für Horizon-Adapter normalerweise sammelt, und werden zusätzlich abgerufen.

Voraussetzungen

- Konfigurieren Sie das Widget „Datenerfassungsergebnisse“. Siehe [„Konfigurieren des Widgets „Datenerfassungsergebnisse““](#), auf Seite 22.
- Machen Sie sich mit den Aktionen vertraut, die Sie im Widget „Datenerfassungsergebnisse“ durchführen können. Siehe [„Aktionen für das Widget „Datenerfassungsergebnisse““](#), auf Seite 37.

- Vergewissern Sie sich, dass Sie über die Berechtigung zum Ausführen von Aktionen verfügen: Das Zugriffsrecht „Aktion ausführen“ ist erforderlich, um Aktionen im Widget „Datenerfassungsergebnisse“ ausführen zu können. Mitglieder der Benutzergruppen „Administratoren“ und „Operatoren“ haben das Zugriffsrecht „Aktion ausführen“.

Vorgehensweise

- 1 Melden Sie sich bei der benutzerdefinierten Benutzeroberfläche von vCenter Operations Manager an.
Die URL der benutzerdefinierten Benutzeroberfläche lautet `https://IP-Adresse/vcops-custom`, wobei *IP-Adresse* die IP-Adresse der UI-VM in der vCenter Operations Manager-vApp ist.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte für das Dashboard, das das Widget „Datenerfassungsergebnisse“ enthält.
- 3 Wenn Sie ein anderes Widget konfiguriert haben, um eine Ressource für das Widget „Datenerfassungsergebnisse“ bereitzustellen, wählen Sie eine Ressource im bereitstellenden Widget aus.
Wenn Sie eine Ressource auswählen, werden die verfügbaren Aktionen für diese Ressource im Dropdown-Menü **Aktion wählen** im Widget „Datenerfassungsergebnisse“ angezeigt.
- 4 Wählen Sie im Widget „Datenerfassungsergebnisse“ eine Aktion aus dem Dropdown-Menü **Aktion wählen** aus.
- 5 Klicken Sie auf das Symbol **Aktion ausführen** (>), um die Aktion zu starten.
Der Status der Aktion wird im Dropdown-Menü **Ergebnisse** angezeigt. Wenn die Aktion abgeschlossen ist, werden die Ergebnisse der Aktion im Fenster des Widgets „Datenerfassungsergebnisse“ angezeigt. Sie können auf die Spaltentitel im Ergebnisraster des Widgets klicken, um die Spaltendaten zu sortieren und schnell zu ermitteln, welche Prozesse die CPU, den Arbeitsspeicher oder andere Ressourcen am meisten beanspruchen.
- 6 (Optional) Um ein nicht mehr aktuelles Ergebnis zu sehen, wählen Sie es aus dem Dropdown-Menü **Ergebnisse** aus.
Das Ergebnis wird im Fenster des Widgets „Datenerfassungsergebnisse“ angezeigt.
- 7 (Optional) Um ein nicht mehr aktuelles Ergebnis aus dem Dropdown-Menü **Ergebnisse** zu löschen, wählen Sie es aus und klicken Sie auf das Symbol **Ausgewähltes Ergebnis löschen** (X).

Weiter

Sie können Detailinformationen über kürzlich durchgeführte Aktionen auf der Support-Seite auf der Benutzeroberfläche von vCenter Operations Manager anzeigen. Siehe [„Anzeigen von Informationen über kürzlich bearbeitete Aufgaben“](#), auf Seite 38.

Anzeigen von Informationen über kürzlich bearbeitete Aufgaben

Sie können eine Liste von kürzlich bearbeiteten Aufgaben anzeigen, detaillierte und verbundene Objektinformationen für ausgewählte Aufgaben aufrufen und Aufgaben sowie Detailinformationen basierend auf bestimmten Kriterien auf der Support-Seite in der benutzerdefinierten Benutzeroberfläche von vCenter Operations Manager filtern.

Voraussetzungen

- Führen Sie eine Aktion im Widget „Datenerfassungsergebnisse“ aus. Siehe [„Anzeigen von gastinternen Prozessdaten für Sitzungs- und Hostressourcen“](#), auf Seite 37.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie über die Berechtigung zum Ausführen von Aktionen verfügen: Das Zugriffsrecht „Aktion ausführen“ ist erforderlich, um Informationen auf der Registerkarte **Kürzlich bearbeitete Aufgaben** ansehen zu können. Mitglieder der Benutzergruppen „Administratoren“ und „Operatoren“ haben das Zugriffsrecht „Aktion ausführen“.

Vorgehensweise

- 1 Melden Sie sich bei der benutzerdefinierten Benutzeroberfläche von vCenter Operations Manager an.
Die URL der benutzerdefinierten Benutzeroberfläche lautet `https://IP-Adresse/vcops-custom`, wobei *IP-Adresse* die IP-Adresse der UI-VM in der vCenter Operations Manager-vApp ist.

- 2 Wählen Sie **Admin > Support** aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Kürzlich bearbeitete Aufgaben**.

Der obere Fensterbereich zeigt eine Liste der kürzlich bearbeiteten Aufgaben mit Status, Start- und Endzeit sowie verbundenen Objektinformationen an. Wenn Sie eine Aufgabe im oberen Bereich auswählen, wird im unteren linken Bereich eine Liste der Objekte angezeigt, die mit der ausgewählten Aufgabe verbunden sind. Im unteren rechten Bereich wird eine Liste der Meldungen im Zusammenhang mit der ausgewählten Aufgabe angezeigt.

- 3 (Optional) Filtern Sie die Informationen auf der Registerkarte **Kürzlich bearbeitete Aufgaben**.

Option	Aktion
Filtern von Aktionen nach Status	Wählen Sie einen Statuswert aus dem Dropdown-Menü Status im oberen Fensterbereich aus. Beispiel: Wählen Sie Abgeschlossen aus, um nur abgeschlossene Aufgaben anzuzeigen.
Filtern von Meldungen nach Schweregrad	Wählen Sie den Schweregrad aus dem Dropdown-Menü Meldungen im unteren rechten Bereich aus. Beispiel: Wählen Sie Fehler aus, um nur Fehlermeldungen zu sehen.

Index

A

Adapter-Instanz **11**
Adapterinstallation **10**
Anforderungen **7**

B

Broker Agent-Anforderungen **8**
Broker Agent-Konfiguration **13**
Broker Agent, Installation **12**

D

Dashboard „Details von Remotesitzungen anzeigen“ **34**
Dashboard „RDS-Host-Details anzeigen“ **35**
Dashboard „View Adapter-Status“ **35**
Dashboard „View-Anwendungstopologie“ **32**
Dashboard „View-Benutzer“ **27**
Dashboard „View-Infrastruktur“ **26**
Dashboard „View-RDS-Pools“ **29**
Dashboard „View-RDS-Topologie“ **31**
Dashboard „View-Remotesitzungen“ **28**
Dashboard „View-TS-Pools“ **30**
Dashboard „View-Übersicht“ **25**
Dashboard „View-VDI-Pools“ **28**
Dashboard „View-VDI-Topologie“ **31**
Dashboard „vSphere-Topologie“ **33**
Dashboards **25**
Dashboardübersicht **25**
Datenaufbewahrungsrichtlinie **23**
describe.xml-Datei **19**

F

Fehlerbehebung **21**
Feste Schwellenwerte **20**

G

Glossar **5**
Gruppenrichtlinienobjekt für Remotedesktops **18**

H

Hardwareanforderungen **8**

I

Installation des Desktop Agent für View 5.0 und 5.1 **16**

Installationsaufgaben für View 5.0 und 5.1 **15**
Installationsdateien **10**
Installationsschritte **9, 10**

K

Kompatibilitätsmatrix **7**

O

Oracle-Ereignisdatenbank, Support **8**

R

Registerkarte „Letzte Aktionen anzeigen“ **38**
RMI-Authentifizierung **16**

S

Sicherheitsüberlegungen **19**
Softwareanforderungen für Adapter **7**
Softwareanforderungen für Desktop Agent **8**

U

Upgrade-Schritte **18**

W

Warnung löschen **21**
Warnungsdefinitionen **19**
Widget „Datenerfassungsergebnisse“ **21, 22, 37**

Z

Zielgruppe **5**

